

21.07.2005	19:30	FS	TuS Rockenberg	SV Erzhausen (Oberliga H.	0:17	(0:7)
14.08.2005	15:00	FS	TuS Rockenberg	FC Hessen Massenheim	2:1	(0:0)
16.08.2005	20:00	PK	TuS Rockenberg	VfR Ilbenstadt	2:5	(2:2)
20.08.2005	17:00	PS	TuS Rockenberg	TSV Rödgen	2:7	(1:2)
28.08.2005	15:00	PS	SV Reichelsheim	TuS Rockenberg	0:5	(0:1)
04.09.2005	15:00	PS	TuS Rockenberg	TSV Ostheim	3:3	(3:2)
11.09.2005	15:00	PS	SV Ossenheim	TuS Rockenberg	2:2	(0:0)
18.09.2005	15:00	PS	TuS Rockenberg	FC Gambach	1:3	(1:1)
24.09.2005	17:00	PS	SV Ossenheim II	TuS Rockenberg II	2:0	(2:0)
25.09.2005	13:15	PS	VfB Friedberg II	TuS Rockenberg	2:1	(0:0)
30.09.2005	19:30	PS	TuS Rockenberg	SV Germ. Ockstadt II	0:1	(0:1)
09.10.2005	15:00	PS	FC Wohnbach	TuS Rockenberg	0:3	(0:2)
14.10.2005	20:15	PS	KSV Berstadt	TuS Rockenberg	1:0	(0:0)
21.10.2005	20:15	PS	KSV Weckesheim	TuS Rockenberg	3:0	(1:0)
30.10.2005	15:00	PS	TuS Rockenberg	SKV Beienheim	1:2	(0:0)
06.11.2005	14:30	PS	TuS Rockenberg	VfR Butzbach	1:0	(1:0)
13.11.2005	14:30	PS	FSG Wisselsheim	TuS Rockenberg	1:4	(1:1)
05.02.2006	15:00	FS	TFV Ober-Hörgern	TuS Rockenberg	2:4	(0:0)
25.02.2006	99:99	FS	Traiser FC	TuS Rockenberg	0:0	(0:0)
19.03.2006	15:00	PS	TuS Rockenberg	SV Ossenheim	3:2	(0:2)
26.03.2006	15:00	PS	FC Gambach	TuS Rockenberg	1:2	(0:1)
02.04.2006	15:00	PS	TuS Rockenberg	VfB Friedberg II	4:1	(1:1)
09.04.2006	15:00	PS	SV Germania Ockstadt II	TuS Rockenberg	1:3	(0:2)
12.04.2006	20:00	PS	TSV Rödgen	TuS Rockenberg	1:3	(1:2)
17.04.2006	15:00	PS	TSV Ostheim	TuS Rockenberg	1:4	(0:1)
20.04.2006	19:30	PS	TuS Rockenberg	SV Reichelsheim	6:1	(4:1)
22.04.2006	17:00	PS	TuS Rockenberg	FC Wohnbach	4:0	(1:0)
28.04.2006	20:15	PS	TuS Rockenberg	KSV Berstadt	2:4	(0:2)
07.05.2006	15:00	PS	TuS Rockenberg	KSV Weckesheim	6:0	(0:0)
08.05.2006	20:00	PS	TSV Rödgen II	TuS Rockenberg II	1:3	(0:1)
14.05.2006	15:00	PS	SKV Beienheim	TuS Rockenberg	3:0	(1:0)
21.05.2006	15:00	PS	VfR Butzbach	TuS Rockenberg	2:1	(0:1)





21.07.2005 19:30 FS TuS Rockenberg : SV Erzhausen (Oberliga Hessen) 0:17 (0:7)

SV Erzhausen zaubert beim 17-0-Schützenfest in Rockenberg

Einen schönen Fußballabend erlebten die Zuschauer am Donnerstag Abend in Rockenberg auf dem Sportplatz an der Münzenberger Straße.

Der heimische B-Ligist TuS 1912 Rockenberg hatte den ambitionierten Oberligisten SV Erzhausen zu Gast. Die Südhessen werden vom Ex-Eintracht-Profi Thomas Epp und dessen aus Eberstadt stammenden Assistenten Roger Reitschmidt trainiert.

Die Gäste zeigten von Beginn an schönen Kombinationsfußball und Laufbereitschaft.

Dem gut aufgelegten TuS-Keeper Jürgen Bayer gelangen zu Beginn 2 tolle Paraden, auch Michael Nelz hatte vorn einmal eine „Minichance“ so das es bis zur 13. Minute dauerte, bis die Gäste durch Adual Yosuf in Führung gingen.

Der Neuzugang aus Bernbach war 2 Minuten später auch für das 0-2 verantwortlich, als er nach einem Abpaller am schnellsten reagierte.

Kapitän Alexander Clark erhöhte in der 23. Minute auf 0-3, bevor Yosuf mit seinem dritten Tor auf 4-0 erhöhte in der 30. In der Zwischenzeit hatte Michael Nelz die beste TuS-Chance, er hatte Keeper Masar Gosa schon umkurvt, dieser konnte aber den Ball noch mit einem tollen Einsatz weg spitzeln, als Nelz sich aus spitzem Winkel den Ball gerade zurecht legen wollte.

Nun ging es Schlag auf Schlag –Dominik König (33.) mit herrlichem Volleyschuss, der Ex-Darmstädter Thomas Süß (37.) und Dennis Fliess per feinem Schlenzer aus 16 m(43.) erhöhten vor der Pause auf 7-0.

Nach der Pause ging der Reigen weiter, obwohl der TuS tapfer dagegenhielt und keineswegs enttäuschte.

Misa Bodor (53.) und Dominik König (60.) erhöhten auf 9-0, bevor der von Rot-Weiss Frankfurt gekommene Ersin Kizamis mit einem lupenreinen Hattrick (67., 73., 74.) das Dutzend voll machte. Torhüter Mesar Gosa war nun ins Sturmzentrum eingewechselt worden und zeigte das er auch auf dieser Position für jeden unterklassigen Verein eine echte Verstärkung wäre, als er zum 13-0 traf in der 77.

Danach hatte Marcel Hothum die Riesenchance zum Ehrentreffer, verzog aber knapp.

Yosuf in der 82, Kevin Klöber (84.) und Naser Selmanay (86.) trafen zum 16-0 bevor Sekunden vor dem Abpfiff Mesar Gosa zum 17-0-Endstand traf.

Das immer sehr faire Spiel wurde von Michael Groß (TuS) und seinen Assistenten Klaus Neubauer und Burkard Huber (ebenf. TuS) souverän geleitet, es gab nicht eine gelbe Karte.

Für den Oberligisten war es ein munteres Trainingsspiel, für den TuS eine Lehrstunde, die aber Spaß machte, da man selten die Gelegenheit hat, gegen einen solch technisch und läuferisch starken Gegner zu spielen.

Die junge TuS-Truppe fährt nun ins Trainingslager auf die Ronneburg, wo Trainer Sascha Bilkenroth die heiße Phase der Saisonvorbereitung einläutet.

14.08.2005 15:00 FS TuS Rockenberg : FC Hessen Massenheim 2:1 (0:0)

Nach der Niederlagenserie der bisherigen Tests spielte endlich eine überzeugende Leistung und ein Sieg, der höher hätte ausfallen müssen. Torschützen Marcel Späth und Benjamin Oertel.

Die Reserve unterlag trotz überlegen geführten Spiels mit 1-3.

16.08.2005 20:00 PK TuS Rockenberg : VfR Ilbenstadt 2:5 (2:2)

Der TuS hatte in der 2. Pokalrunde den diesjährigen Topfavoriten der A-Liga Friedberg zu Gast, welcher in den nächsten Jahren den Durchmarsch bis in die Bezirksoberliga plant.

Die Ilbenstädter gewannen in Runde 1 5-2 beim Ligakonkurrenten SG Melbach, während der TuS ein Freilos hatte.



Der TuS erwischte einen Traumstart. In der 8. Minute tippte Adrian Herbert einen indirekten Freistoß an und Neuzugang Jörg Debus hämmerte den Ball aus 18m in den Winkel zum 1-0.

Nachdem der TuS einen Lattentreffer von Oliver Stein überstanden und Jürgen Bayer einmal toll pariert hatte fiel mitten in die erste Drangphase der Gäste das 2-0:
In der 20. flankte Jörg Debus einen Freistoß aus halbrechter Position vors Tor und Adrian Herbert stand völlig frei und traf volley unter die Latte.

Der TuS präsentierte sich trotz einiger Ersatzspieler in läuferisch und kämpferisch sehr guter Verfassung.

Auch das notwendige Quäntchen Glück, welches oft in der Vorbereitung bisher fehlte in den Testspielen, kam nun zugute, als Oliver Stein einen Foulelfmeter gegen den Pfosten schoss, den Abpraller selbst verwerten wollte, was nach den Regeln ja nicht erlaubt ist und deshalb von Schiedsrichter Kost unterbunden wurde.

In der 32. Minute dann doch der Anschlusstreffer, als Christian Stein sich vor dem 16er durchsetzte und dann nicht am Schuss aus 18m gehindert wurde, welcher zu platziert war für Keeper Jürgen Bayer.

In der 38. Minute köpfte Libero einen Eckball von Raphael Szymanski knapp übers Tor.
2 Minuten darauf erzielte Patrick Quanz mit einem abgefälschten 12-m-Schuss den 2-2-Ausgleich.

So ging es mit einem leistungsgerechten Remis in die Pause.

In der 2. Halbzeit wurden die spielerischen Vorteile der Gäste offensichtlicher, zudem nutzten sie die Konzentrationsschwächen des TuS gnadenlos aus.

Schon in der 50. Minute verlor der TuS dem Ball im Aufbauspiel, einen langen Steilpass erlief Christian Stein und traf zum 2-3 in die Maschen.

In der 66. Minute erhöhte Oliver Stein nach schöner Kombination auf 2-4, bevor Patrick Quanz in der 70. Minute den 2-5-Endstand erzielte.

Die Partie war gelaufen, die bessere Mannschaft setzte sich am Ende durch.

Dennoch kann der TuS aufgrund dieser Leistung nach dem Sieg am Wochenende gegen Massenheim optimistisch in die Saison gehen. Schon am Samstag macht mit dem TSV Rödgen ein Spitzenteam seine Aufwartung an der Münzenberger Straße.

20.08.2005 17:00 PS TuS Rockenberg : TSV Rödgen 2:7 (1:2)

Ein schweres Auftaktspiel zur neuen Saison erwartete die Mannschaft um Spielertrainer Sascha Bilkenroth heute mit dem ambitionierten TSV Rödgen.

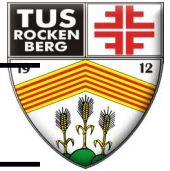
Es sollte also gleich ein echtes Spitzenspiel geben, der Beginn beider Teams war etwas verhalten, doch der TuS erspielte sich leichte optische Vorteile, ohne aber zu klaren Chancen zu kommen. Die erste Torchance hatte Neuzugang Marcel Späth, als er einen Pass von Raphael Szymanski aus spitzem Winkel halblinks aufs Tor brachte, aber Markus Mielke per Fußabwehr klärte.

2 Minuten später wurde Michael Nelz nach einer Ecke abgeblockt, Jörg Debus, der 2. Neuzugang in Reihen des TuS, kam aus 16m zum Schuss, aber wieder war Mielke zur Stelle und parierte.

In der 30. Minute dann die kalte Dusche, als Tomislav Agevic nach einer Ecke freistehend zum 0-1 einköpfte.

Der TuS war nun geschockt, als man sich gerade erholen wollte, schlug 10 Minuten später Dominik Anders nach einem langen Ball in den 16er zu, in dem er ein Missverständnis in der Hintermannschaft ausnutzte.

Drei Minuten danach fand der TuS zurück ins Spiel. Michael Nelz wurde im Strafraum gelegt und Benjamin Oertel verwandelte sicher zum 1-2.



Kurz vor der Pause verpasste Nelz eine Hereingabe von Späth um Haaresbreite, der Ball flog einen halben Meter am langen Pfosten vorbei ins Toraus.

Nach einer deutlichen Ansprache kam der TuS mit Elan aus der Pause und Sascha Kißler hätte in der 47. Minute fast den 2-2-Ausgleich erzielt, aber der Schuss wurde abgeblockt und ging knapp vorbei.

Nur 2 Minuten später wurde die rechte TuS-Abwehrseite düpiert und Michael Brakesberg nutzte den Querpass zum 16er zurück zum 1-3.

Nun brachen beim TuS alle Dämme und ein regelrechtes Debakel nahm seinen Lauf.

Dominik Andres (51.) und John Cauwell (60.) erhöhten gar auf 1-5.

Der TuS war nun komplett von der Rolle, und ließ sich ohne nennenswerte Gegenwehr von einem spielfreudigen Gegner regelrecht vorführen.

Michel Nelz erzielte zwar in der 81. das 2-5, aber Andrei Rusu mit einem 40-m Heber nach einem Riesenschnitzer in der Abwehr (86.) und Harald Kern per Kopfball nach einer Ecke in der 90. komplettierten das Debakel.

TuS: Jürgen Bayer – Gregor Landvogt – Heiko Zech (80. Ramon Benk), Jens Hantschel – Marcel Späth Sascha Bilkenroth, Raphael Szymanski (63. Heiko Habl) – Jörg Debus (55. Sebastian Metzger), Benjamin Oertel – Sascha Kißler, Michel Nelz

Als Pressewart kann man sich nur im Namen der Mannschaft für die Vorstellung der 2. Halbzeit entschuldigen bei allen Anhängern, in der kommenden Woche gilt es viel gutzumachen.

Die Reserve des TuS dagegen startete mit einem souveränen 4-1(3-0)-Sieg das Projekt Titelverteidigung. Nach nervösen 10 Anfangsminuten war man Herr im Hause und machte durch Tore von Marcel Hothum (18.), Kresimir Hercigonja (35.) und Thorsten Liebig (40.) schon vor der Pause alles klar.

Daran änderte auch Christian Meiers Anschlusstreffer in der 60. nichts, denn Adrian Herbert gelang per Foulelfmeter in der 68. das 4-1. Anschließend verpasste der TuS durch Verspieltheit und Übermut im Abschluss ein wahres Schützenfest, denn es gab nun Chancen im 2-Minuten-Takt. Dennoch insgesamt ein gelungener Start in die Saison.

28.08.2005 15:00 PS SV Reichelsheim : TuS Rockenberg 0:5 (0:1)

Vor dem Spiel beim letztjährigen Angstgegner (0-0,2-2) musste Spielertrainer Sascha Bilkenroth die Truppe nach dem gründlich daneben gegangenen Auftakt gegen Rödgen wieder aufbauen.

Zudem gab es ein paar Umstellungen im Team.

Schon zu Beginn war dem Team anzumerken, das man die Scharte auswetzen wollte, doch Adrian Herbert scheiterte mit einem 25-m-Kracher an Christian Wiesner, ebenso kurz darauf Jens Hantschel mit einem 16-m-Schuss.

In der Defensive fehlte zu Beginn noch etwas die Abstimmung, zudem war dem Team die Verunsicherung da noch anzumerken.

Doch mit zunehmender Spieldauer legte die TuS-Elf dies ab und die Partie verlagerte sich immer mehr in die Hälfte der Gastgeber, wo die TuS-Stürmer reihenweise zu Chancen kamen, diese aber überhastet vergaben. So dauerte es bis zur 32. Minute, bis das erlösende 1-0 fiel.

Benny Oertel hatte sich bei einem Konter gegen 3 Mann im Mittelfeld durchgetankt und spitzelte den Ball im Fallen zu Marcel Hothum, der aus leicht abseitsverdächtiger Position das hochverdiente Tor mit einem Flachsenschuss ins lange Eck besorgte.

Dabei blieb es bis zur Pause, obwohl der TuS auf das 2-0 dränge.

In der 2. Hälfte schwanden die Kräfte der Reichelsheimer zusehends, der TuS war läuferisch klar überlegen und hatte gute Chancen am Fließband, aber das erlösende 2. Tor wollte zunächst nicht fallen.



In der 58. Minute spielte Adrian Herbert dann einen Ball auf die rechte Außenbahn zu Marcel Hothum, der sich durchsetzte und flach in die Mitte passte, wo sein Sturmpartner Michael Nelz das Leder über die Linie zum 2-0 drückte. Dadurch schien den Spielern ein Stein von der Seele zu fallen, es lief nun einfacher. 2 Minuten später spielte Hothum Marcel Späth frei, der am überragenden Keeper Christian Wiesner scheiterte, aber Michel Nelz staubte ab zum 3-0.

In der 65. Minute nahm Marcel Hothum einen herrlichen Steilpass von Sascha Bilkenroth auf, zog auf und davon und schloss zum 4-0 ab.

In der 75. Minute wurde Hothum im 16er zu Fall gebracht und Kapitän Benjamin Oertel verwandelte sicher zum 5-0-Endstand.

Fazit: Der TuS hat sich für den misslungenen Auftakt hervorragend rehabilitiert und mit einem nie gefährdeten Sieg in die Saison zurückgemeldet.

Die nächsten beiden Derbies gegen Ostheim kommenden Sonntag und in Gambach eine Woche später werden sicher sehr interessant, können sie schon zeigen, wohin der Weg des TuS diese Saison führen kann.

04.09.2005 15:00 PS TuS Rockenberg : TSV Ostheim 3:3 (3:2)

Bei sonnigem Wetter empfing der TuS heute den TSV Ostheim zum richtungsweisenden Derby. Mit einem Sieg wollte die Elf von Spielertrainer Sascha Bilkenroth sich in der oberen Tabellenhälfte festsetzen.

Doch das Spiel begann mit einem Schock: Nach 2 Minuten traf Stefan Müller nach einer Einzelleistung mit einem Linkschuss ins lange Eck aus 14m zum 0-1.

Nur 3 Minuten später dann der nächste Tiefschlag: Youngster Gregor Gall traf mit einem Schlenzer aus 22m ins Tordreieck zum 0-2.

Der TuS war geschockt, die Gäste hatten frisch losgelegt und den TuS überrumpelt.

Erst langsam gewann der TuS den Faden wieder und erspielte sich Chancen, er brach nicht auseinander wie gegen Rödgen vor 2 Wochen, sondern zeigte nun Moral.

Nachdem Späth eine Hothum-Flanke knapp verpasst hatte und Yeton Visoka am glänzend parierenden Jürgen Bayer gescheitert war fiel in der 15. Minute das 1-2.

Heiko Habl hatte Marcel Späth in die Gasse geschickt, der scheiterte am Gästekeeper Eberlein, aber Benjamin Oertel staubte ab zum 1-2.

Der TuS erhöhte nun den Druck, drängte die bei Kontern aber stets gefährlichen Gäste nun immer mehr in die Defensive.

In der 26. Minute fand eine Freistoßflanke von Heiko Habl den Kopf von Benny Oertel und dieser erzielte den Ausgleich.

In der 36. Minute traf dann sogar Adrian Herbert mit einem 20m-Freistoß zum 3-2, das Spiel war also innerhalb weniger Minuten gedreht.

Vor der Pause gab es hüben wie drüben noch die Chance zum 4-2 oder 3-3, aber es ging unverändert in die Pause.

Die Gäste kamen offensiver aus der Kabine, aber der TuS konterte nun geschickt.

Der immens laufstarke Marcel Hothum eroberte sich den Ball in der 52. Minute und legte quer auf Beny Oertel, aber der Kapitän verzog freistehend aus 8m und verpasste somit eine Vorentscheidung.

Dies rächte sich 3 Minuten später. Ramon Benk rempelte Gregor Gall im 16er, Jürgen Bayer nahm den Ball auf. Es gab folgerichtig Elfmeter, den Yeton Visoka verwandelte zum 3-3.

Danach startete der TuS ein wahres Powerplay, während die Gäste nur noch auf Konter aus waren, welche aber besonders wenn die Youngster Gall und Visoka am Ball waren, oft gefährlich waren.

Benny Oertel traf in der 70. nur die Unterkante der Latte, der Ball sprang wieder raus.

Marcel Späth und Hothum scheiterten an Eberlein, Joker Kresimir Hercigonja traf in der 78. Minute auch noch die Latte,

beim Nachschuss traf Hothum einen Abwehrspieler auf der Linie.

Kurz darauf senkte sich eine Flanke von Späth aufs Aluminium, in der 87. traf Oertel nach einer Ecke nur die Latte, der Nachschuss wurde wieder abgeblockt

Der TuS hatte die Seuche und viel Pech am Stiefel, während die Gäste in der Schlussphase sicher als Glücksritter agierten.



So blieb es beim 3-3, der TuS wurde für tolle Moral nach dem 0-2 und die beste Saisonleistung nicht belohnt, Kompliment aber auch an die Gäste, die spielerisch seit Jahren die beste Partie gegen den TuS zeigten. Auch dort sind es junge Talente, die dem Verein Mut machen können.

Das Spiel wurde übrigens von einer Schiedsrichterin geleitet, meines Wissens nach eine Premiere für Punktspiele des TuS. Cora Winter pfeift für einen Club im Kreis Gotha und war im Rahmen eines Schiedsrichteraustausches im Partnerkreis Friedberg ausgewählt worden. Sie überzeugte durch eine tadellose Leistung und souveränes Auftreten.

Die TuS-Reserve kam gegen einen ersatzgeschwächten Gegner zu einem nie gefährdeten 3-1-Sieg. Gregor Landvogt per Foulelfmeter und Michael Hellwig stellten vor der Pause die Weichen auf Sieg, Gregor Landvogt erhöhte auf 3-0 per Flugkopfball bevor Sigi Pferr der Ehrentreffer gelang. Insgesamt genügte dem TuS eine ordentliche erste Halbzeit und eine sehr durchwachsenen 2. Hälfte zum Sieg.

11.09.2005 15:00 PS SV Ossenheim : TuS Rockenberg 2:2 (0:0)

Ein schweres Auswärtsspiel erwartete den TuS am 4. Spieltag.

Der Gegner Ossenheim hat bereits 6 Punkte auf dem Konto (TuS 4), war im Vorjahr im Friedberger Süden der Gruppe 2 immerhin 4. geworden und stellte mit Stefan Harsch (über 40) Tore den Topscorer der B-Ligen. Jener Harsch hatte in den beiden letzten Spielen 9x getroffen.

Da galt es für die Jungs von Trainer Sascha Bilkenroth, der auf Kapitän Benjamin Oertel (Zahn-OP) und den beruflich verhinderten Kresimir Hercigonja verzichten musste, die Defensive zu stabilisieren, da 10 Gegentore in 3 Spielen etwas zu viel sind.

Das Spiel begann zerfahren, die Gastgeber wollten von Beginn an in die Offensive, der TuS fing sich aber nach c.a. 10 Minuten und bekam die Partie nun in den Griff, nach vorne aber hin gab es zu viele unnötige Ballverluste, so das Torchancen Mangelware blieben.

Die beste Chance der ersten Halbzeit hatte der TuS, als Nelz einen Steilpass von Bilkenroth aufnahm, ihm der Ball aber beim Versuch den Libero im Strafraum zu umkurven versprang, so das der Keeper den Ball aufnehmen konnte (32.).

Die Defensive stand sehr gut, so das es mit einem 0-0 in die Pause ging.

Nach dem Wechsel wurde die Partie lebendiger. Michael Nelz und Marcel Hothum hatten gleich zu Beginn hochkarätige Chancen, auch Bilkenroth war bei einem abgefälschten Schuss im Pech, der nur knapp am langen Pfosten vorbeistrich.

Auf der Gegenseite parierte einmal Bayer gegen Harsch, dann wurde der Topscorer der Ossenheimer einmal in letzter Sekunde von seinem immer wachsamem „Schatten“ Jens Hantschel gestört.

In dieser Phase handelte sich Ramon Benk (53.) eine gelb-rote Karte ein, als er reklamierte und wegen dieses Vergehens die Ampelkarte erhielt.

Doch der TuS ließ sich nicht beirren und ging in der 58 Minute in Unterzahl sogar in Führung.

Marcel Hothum hatte einen Einwurf angenommen und sich an der Strafraumkante gegen 3 Gegner behauptet, dann den Ball nach außen zum eingewechselten Christian Szymanski gepasst, welcher den Ball flach und hart in die Mitte passte, wo Michael Nelz aus der Drehung heraus aus 10m den Ball ins kurze Eck jagte – ein herrlicher Treffer.

Danach entwickelten die Gastgeber in Überzahl mehr Druck, kamen aber kaum zu klaren Chancen, während der TuS bei Kontern stets gefährlich blieb.

Nach einem Fehler in der Vorwärtsbewegung reichte ein simpler Steilpass auf Sven Harsch aus, um diesen in die Position zum 1-1 zu bringen in der 80.

Nun wurde es hektisch, beide Seiten wollten den Sieg, ein Freistoß von Bilkenroth ging knapp vorbei, auf der Gegenseite schob ein Stürmer den Ball knapp am Tor vorbei.

In der 89. Minute dann traf Harsch nach einer langen, abgefälschten Flanke zum 2-1 ins Tor, allerdings hatte er die Hand zu Hilfe genommen, was der Referee nicht sah.

Für den Protest handelte sich Marcel Hothum eine rote Karte ein.



Doch der TuS bewies mit 2 Mann weniger tolle Kampfmoral und schlug in der Nachspielzeit zurück: Marcel Späth brachte ein Flanke vors Tor und Michael Nelz traf aus dem Gewühl heraus zum hochverdienten 2-2.

Fazit: Aufwärtstrend beim TuS ist unübersehbar, es fehlt das notwendige Quäntchen Glück noch ab und an, aber das muss und wird sich die Mannschaft erarbeiten.

Aber der Teamgeist, Moral und die Kondition stimmt.

Sonderlob an Jens Hantschel, der Sven Harsch fast komplett abmeldete.

Die Reserve fiel aus, das Spiel wird nachgeholt am Sa.24.09.05 um 17.00 Uhr

18.09.2005 15:00 PS TuS Rockenberg : FC Gambach 1:3 (1:1)

Nach dem Aufwärtstrend gegen Ostheim und Ossenheim stand nun ein weiteres, heißes Derby auf dem Programm mit dem Gastspiel des FC Gambach.

Spielertrainer Sascha Bilkenroth musste auf den gesperrten Marcel Hothum verzichten, dafür waren trotz Trainingsrückstand Benjamin Oertel (Weisheitszahn-OP) und Kresimir Hercigonja (beruflich verhindert) wieder mit an Bord.

Der TuS begann auch entsprechend offensiv und engagiert nach kurzem Abtasten wurden auch die ersten Chancen erspielt.

Schon in der 12. Minute ging der TuS in Führung: Sascha Bilkenroth hatte einen Flankenball abgefangen und den Ball bis zur Mittellinie nach vorne getrieben, passte dann steil zu Michael Nelz in die Gasse, welcher von der Strafraumkante auf der Außenlinie an den langen Pfosten flankte, wo Kresimir Hercigonja den Ball ins Tor zum 1-0 köpfte.

In der Folgezeit verpassten Michael Nelz, Benny Oertel und Raphael Szymanski bei guten Gelegenheiten die Führung auszubauen, auch Sascha Bilkenroth war bei 2 Freistößen in Pech. Als Markus Walter nach einer Notbremse gegen Michael Nelz in der 17. vom Platz gestellt wurde in dieser Phase, schien der TuS angesichts der Überlegenheit klar auf der Siegerstraße.

Doch der TuS ließ die Zügel nun schleifen, die Gäste kamen zunächst durch Standardsituationen immer besser ins Spiel.

Dies rächte sich dann in der 40. Minute als Thorsten Sauerwald einen Fehler in der TuS-Abwehr zum 1-1 bestrafte.

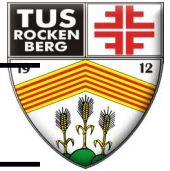
Nach dem Wechsel dann spielte der TuS zu lethargisch, die Gäste kämpften dagegen vehement und waren aggressiver und bei Ihren Kontern gefährlicher als die zu pomadig vorgetragenen Angriffe des TuS. Riesen Chancen waren so in einem insgesamt sehr schwachen Spiel Mangelware, bis Benjamin Krätschmer mit einem Doppelschlag in der 83. und 87. Minute das Spiel zugunsten der Gäste entschied. Der Sieg war letztendlich verdient, der TuS hat sich heute selbst geschlagen.

Die TuS-Reserve machte es besser und kam im dritten Sieg zum dritten Spiel.

Dieser war beim 3-2(2-1) lang hart umkämpft, obwohl Thorsten Liebig mit einem Doppelpack (3./12.) früh die Weichen auf Sieg stellte. Daniel Haack verkürzte auf 1-2 noch vor der Pause, aber Thorsten Liebig mit einem schönen Kopfball erhöhte auf 3-1, bevor Simon Adolph den Endstand herstellte. Am Ende ein verdienter Sieg, auch wenn man bis zum Schluss zittern musste.

24.09.2005 17:00 PS SV Ossenheim II : TuS Rockenberg II 2:0 (2:0)

Für die TuS-Reserve ging eine tolle Serie zu Ende. Zum ersten Mal seit dem 07. April (1-2 in Weckesheim II) verlor sie beim Nachholspiel in Ossenheim am Samstag wieder ein Punktspiel.



Aufgrund der Verletzungsmisere war das Team stark ersatzgeschwächt, bot eine kämpferisch gute Leistung, spielerisch war man bis c.a. 20m vors Tor im Übergewicht, konnte aber nur selten Torgefahr entwickeln. Hier war der Gegner vor allem in der ersten Halbzeit überlegen, nutzte dies durch 2 Abstaubertore von Franzisco Benitzes (15./30.) aus. Der TuS hatte seine besten Chancen durch Schüsse aus der 2. Reihe, aber besonders Adrian Herbert hatte hier viel Pech, als er in der 80. Minute nur den Innenpfosten traf.

So musste man am Ende eine Niederlage quittieren, die zwar ärgerlich ist, aber nicht unverdient zustande kam.

25.09.2005 13:15 PS VfB Friedberg II : TuS Rockenberg 2:1 (0:0)

Trainer Sascha Bilkenroth musste nach dem Spiel gegen Gambach die Mannschaft wieder umstellen. Von daher wollte man aus einer sicheren Defensive heraus den Gegner auf dessen heimischen Kunstrasen unter Druck setzen.

Nach einer zerfahrenen Anfangsviertelstunde bekam der TuS die Partie immer besser in den Griff, vorn fehlte allerdings die Durchschlagskraft.

Spieletrainer Sascha Bilkenroth probierte es ab und an aus der 2. Reihe, Michael Nelz wurde einmal in aussichtsreiche Position noch abgeblockt, als ihm der Ball versprang.

Pech hatte Geburtstagskind Sebastian Metzger, der nach einer Ecke in der 30. nur die Unterkante der Latte traf. 10 Minuten später hatte „Basti“ dann noch eine Riesenchance nach Pass von Bilkenroth, doch freistehend vor Keeper Dennis Fiedler vergab er überhastet.

So ging es mit dem Remis in die Pause.

Nicht mal eine Minute war in der 2. Halbzeit gespielt, der TuS noch mit Gedanken in der Kabine und Bekdas Özdemir nahm eine Flanke aus 16m volley und traf genau links oben ins Tordreieck zum völlig überraschenden 1-0. Kurz darauf war derselbe Angreifer völlig frei bei einem Konter, scheiterte aber am stark parierenden Jürgen Bayer.

Der TuS antwortete mit Gegenangriffen, doch Fiedler reagierte glänzend gegen Metzger und Bilkenroth. In der 65. Minute dann der verdiente Ausgleich, als sich Christian Szymanski energisch durchsetzte auf der rechten Seite und Kremir Hercigonja seine Flanke aus der Drehung heraus abschloss zum 1-1.

Der TuS konnte in der Schlussphase aber nicht mehr entscheidend zulegen und so hatte sich alles auf ein Remis eingestellt, als Rainer Hartmann mit einer tollen Einzelleistung, einem feinen Solo in den Strafraum eindrang und die düpierte Abwehr mit dem Treffer zum 2-1 bestrafte.

Der TuS steht nach einer insgesamt durchwachsenen Leistung wieder mit leeren Händen da.

30.09.2005 19:30 PS TuS Rockenberg : SV Germ. Ockstadt II 0:1 (0:1)

Zum Kirmesheimspiel hatte sich der TuS viel vorgenommen, wollte man doch im 4. Heimspiel endlich den ersten Heimsieg unter Dach und Fach bringen.

Wieder mit dabei waren der zuletzt gesperrte Marcel Hothum und Kapitän Benjamin Oertel.

Die beiden Akteure setzten in der 3. Minute auch das erste Zeichen. Nach Pass Hothum scheiterte Oertel mit einem 16-m-Schuss am glänzend parierenden Gästekeeper Peter Rehbein.

Die Schlüsselszene des Spiels dann in der 8. Minute.

Tobias Heilig hatte sich am Strafraumeck gegen 2 Verteidiger gut durchgesetzt und drang in den 16er ein, da er sich den Ball aber zu weit vorgelegt hatte, begrub Keeper Jürgen Bayer den Ball unter sich. Doch Heilig setzte nach und trat den Ball weg und schob ihn ins Tor.

Doch anstatt auf Foul entschied der Referee zum Entsetzten des TuS auf Tor und es stand 0-1.

Dies war für den aufgrund des schlechten Saisonstart eh verunsicherten TuS ein herber Rückschlag. Die Mannschaft kämpfte zwar, aber sie leistete sich zu viele Fehlpässe.



Chancen gab es so meist nur durch Standardsituationen oder Schüssen aus der 2. Reihe, aber hier hatte vor allem Spielertrainer Sascha Bilkenroth wie schon in den letzten Wochen kein Schussglück. Die beste Chance hatte auf TuS-Seite in der 25. Minute Raphael Szymanski, als er frei vorm Tor auftauchte, aber den Ball knapp am Pfosten vorbei schob.

Auf der Gegenseite parierte Bayer einmal glänzend bei einem Kopfball von Steffen Reichel. So ging es mit dem 0-1 in die Pause.

Die erste Chance nach dem Seitenwechsel hatten die Gäste durch Steffen Reichel, doch Bayer lenkte den Ball gegen die Latte und verhinderte so das 0-2.

Ansonsten hatte der TuS klare optische Vorteile, vermochte es aber nicht, sich genügend zwingende Chancen herauszuspielen.

Wiederum war es Raphael Szymanski, der in der 60. im Pech war, als sein Schuss das Tor um Haaresbreite verfehlte.

Als in der Schlussphase der TuS nach der gelb-roten Karte gegen Christoph Schmidt in Überzahl agierte wurde Libero Gregor Landvogt ins Sturmzentrum beordert.

Nach Pass von Kissler streifte sein Schuss in der 82. Minute das Lattenkreuz.

In der 86. zog Kißler aus 20m ab, Rehbein konnte nur abklatschen, der lauf- und einsatzfreudige Hothum spielte den Ball wieder vors Tor doch Landvogt glitt der Ball 5m vorm Tor durch die Beine.

So blieb es beim unglücklichen 0-1, ein Punkt wäre sicher gerecht und hochverdient gewesen.

Aber wie schon in der Vorwoche in Friedberg fehlt das notwendige Quäntchen Glück, welches sich die Mannschaft wieder erarbeiten muss, um aus dem Tabellenkeller rauszukommen.

09.10.2005 15:00 PS FC Wohnbach : TuS Rockenberg 0:3 (0:2)

Den Weg aus einer Krise zu finden ist manchmal nicht einfach. Auf der Suche nach einem solchen Pfad ist im Moment der TuS. Der Saisonstart ging mit nur 5 gewonnenen Punkten aus 7 Spielen und dem 13. und vorletzten Platz hatte vor Saisonbeginn niemand gerechnet.

Also ging es heute nach Wohnbach um erneut zu versuchen im Derby eine Trendwende herbeizuführen.

Der TuS begann von Beginn an konzentriert, versuchte den Gegner früh zu stören und den Ball in die Spitze zu spielen. Die erste Chance hatte nach 5 Minuten Michael Nelz, welcher nach Pass von Neu-Libero Adrian Herbert aus spitzem Winkel aber mit einem abgefälschten Schuss das Ziel knapp verfehlte.

Ansonsten tat sicher der TuS zunächst noch schwer, den zwingenden Abschluss herbeizuführen, so mussten Standardsituationen herhalten.

In der 20. Minute traf Sascha Bilkenroth mit einem Freistoß halbrechts aus 17m nur das Lattenkreuz, 7 Minuten später zielte er dann aus fast derselben Position genauer und traf zum 0-1.

Als Keeper Jürgen Bayer nun einen gefährlichen Kopfball entschärfte kurz darauf, war der der Kampfgeist und Spielwitz endgültig geweckt.

Ein Kopfballheber von Nelz landete auf dem Tornetz (31.). In der 33. führte Bilkenroth einen Freistoß kurz aus zu Kißler, der auf Raphael Szymanski passte, der wiederum leitete direkt weiter zu seinem Cousin Christian Szymanski, welcher mit einem Heber ins lange Eck das 0-2 besorgte. Von nun an lief das TuS-Spiel. Auf Raphael Szymanskis Flanke scheiterte Nelz per Kopf am Keeper der Gastgeber. (43.)

Nach der Pause hatten dann Hothum und Kißler und Nelz bei Kontern schon die Möglichkeit, frühzeitig alles klar zu machen, hatten aber im Abschluss kein Glück.

So wurde es nochmal spannend als Christian Szymanski in der 60. nach einem an sich harmlosen Rempler mit gelb-rot vom Platz musste, bedenkt teilweise harten Fouls der Gastgeber, welche der Referee allesamt ungestraft lies.

Doch mit wenigen Ausnahmesituationen war der TuS weiterhin Herr der Lage.

Riesenglück hatte der TuS allerdings bei einem Pfostentreffer in der 65., als die Gastgeber auch den Abpraller neben das Tor setzten.

In der 70. Minute jagte „Laufwunder“ Marcel Hothum den Wohnbachern 35m vorm Tor den Ball ab, zog davon und traf mit einem harten Flachschiß zum 0-3.



Micheal Nelz und Jens Hantschel, welcher in Abwesenheit des grippekranken Benny Oertel erstmals die Kapitänsbinde trug, scheiterten jeweils bei herrlichen Kontern noch am Keeper und vergaben einen höheren Sieg. Erwähnenswert ist auch das Comeback von Jörg Debus, der nach überstandenem Bänderabriss ebenso eingewechselt wurde wie Kresmir Hercigonja.

Fazit: Ein verdienter Sieg in einem schweren Umfeld gegen einen hart kämpfenden Gegner.

14.10.2005 20:15 PS KSV Berstadt : TuS Rockenberg 1:0 (0:0)

Nach dem Sieg in Wohnbach hatte sich der TuS auch für das Spiel in Berstadt viel vorgenommen. Kapitän Benjamin Oertel war wieder an Bord, dafür musste der TuS auf Marcel Hothum verzichten, der am Freitag stolzer Vater eines gesunden Sohnes wurde.

Der TuS begann auch sehr schwungvoll und hatte die ersten Chancen durch Nelz und Oertel, konnte diese aber nicht nutzen. Nach 20 Minuten verletzte sich Chrisian Szymanski, für ihn kam Heiko Habl ins Spiel. Youngster Adrian Herbert, der in Wohnbach eine gute Partie als neuer Libero geboten hatte, musst nach 30 Minuten wegen wiederholten Foulspiels per Ampelkarte mit gelb/rot in die Kabine. In dieser Phase hatte der KSV seine stärkste Phase, doch Jürgen Bayer mit einem tollen Reflex nach Kopfall Doll und Sascha Kißler, der einen Schuss des starken Paszuda auf der Linie abwehrte, verhinderten den Rückstand.

Auf der Gegenseite blieb der TuS immer gefährlich bei Kontern, besonders der agile Michael Nelz sorgte immer wieder für Gefahr.

Auch in der 2. Halbzeit merkte man die numerische Unterlegenheit nicht beim Chancenverhältnis. Im Gegenteil –die klareren Chancen hatte der TuS, während der KSV nur bei Standardsituationen gefährlich war.

So scheiterte Michael Nelz 2x bei Kontern am Keeper Schör, während ein Kopfball von Oertel auf der Linie geklärt wurde.

In der Schlussphase überschlugen sich die Ereignisse. In der 82. Minute sah Sascha Bilkenroth die rote Karte nach einem taktischen Foul im Mittelfeld. Dennoch hatte der TuS durch Oertel die Chance zur Führung, welche dann dem KSV in der 89. Minute gelang, als Seim nach Vorlage von Paszuda zum 1-0 traf.

Doch der TuS war noch nicht geschlagen. Nach Pass von Habl traf Sebastian Metzger aus 16m die Latte. In der Nachspielzeit eroberte sich Oertel den Ball wurde im 16er abgeblockt, der Ball aber mit der Hand weggespielt.

Doch Benny Oertel scheiterte mit seinem Strafstoß an Marc Schör und der TuS stand unverdient und unglücklich mit leeren Händen da.

So ist es halt, wenn man vom Glück verlassen wird, kommt auch noch Pech dazu. Das Team hatte aufopferungsvoll gekämpft und war spielerisch trotz Unterzahl überlegen, aber wie so oft in den letzten Wochen hat man verloren, obwohl man die bessere Mannschaft war.

Die TuS-Reserve erwischte einen grottenschlechten Tag beim bis dato punktlosen Schlusslicht, welches nach eigenem Bekunden erstmals die beste Reserve-Elf beisammen hatte.

Gregor Landvogt hatte nach einer Ecke nach 2 Minuten zum 1-0 abgestaubt und auch nach 17 Minuten die 2-1 Führung nach Pass von Michael Hellwig wieder hergestellt, aber ansonsten lief nicht viel zusammen. Trotz einer 11-9-Überzahl gelang dem KSV zunächst das 2-2 und dann noch das 2-3 bevor Manuel Barufe in der 89. Minute noch der insgesamt glückliche Ausgleich gelang, als sein Flankenball sich so tückisch drehte, das er sich am verdutzten Torwart vorbei ins Tor senkte.

21.10.2005 20:15 PS KSV Weckesheim : TuS Rockenberg 3:0 (1:0)

Nach der guten kämpferischen Leistung beim unglücklichen 0-1 in Berstadt wollte der TuS sich die verlorenen Punkte in Weckesheim wiederholen.



Eine Hiobsbotschaft erhielt der TuS zuvor unter der Woche, bekam Spielertrainer Sascha Bilkenroth für die rote Karte in Berstadt doch gleich 4 Spiele Sperre aufgebremmt, was nach Meinung der TuS-Verantwortlichen in keinem Verhältnis zur Schwere des Fouls steht.

In Weckesheim war der TuS zu Beginn die bessere Mannschaft, versuchte das Spiel an sich zu nehmen und zu kontrollieren.

In der 6. Minute hatte Michael Nelz die erste Torchance, sein 14-m-Schuss aus spitzem Winkel verfehlte aber knapp das Ziel.

Nur 8 Minuten später konterten die Gastgeber erstmals, aber Torsten Liebig, der den im Urlaub weilenden Jürgen Bayer vertrat, klärte sicher.

Nach 25 Minuten kam Benny Oertel nach einer Ecke zum Kopfball, konnte aber den Ball nicht entscheidend drücken, so dass dieser knapp am Tordreieck vorbei strich.

Viel mehr passierte nicht, der TuS kontrollierte das Geschehen, ohne große Gefahr auszustrahlen, der KSV igelte sich ein und wartete auf Konter und Fehler in der TuS-Abwehr.

Ein solcher führte dann in der 38. Minute zum 1-0 durch Christoph Kökeritz, der nach einem langen Steilpass frei vor Liebig auftauchte und diesen trocken mit einem Flachschuss überwand.

Nach der Pause kam der TuS mit viel Elan aus der Kabine. In der 47. Minute startete Manndecker Jens Hantschel aus der eigenen Hälfte mit einem energischen Antritt los und trieb den Ball bis in den 16er, wo er querlegte auf Benny Oertel, welcher völlig freistehend den Ball dem KSV-Keeper in die Arme schob – die Riesenchance zum Ausgleich war vergeben.

Kurz darauf ließ sich die TuS-Abwehr bei einem simplen Konter erneut dúpieren und Marcel Piee war es schließlich, der das Leder zum 2-0 über die Linie bugsierte (49.).

Damit war die Gegenwehr des TuS quasi gebrochen, die verunsicherte Mannschaft hatte nichts mehr entgegensetzen und musste sogar noch das 3-0 hinnehmen., als Michael Hellwig mit einer Notbremse im Strafraum Hendrick Törmer von den Beinen holte, glücklicherweise nur gelb sah und Heiko Werner den Strafstoß zum 3-0 verwandelt (60.).

Danach passierte nicht mehr viel. Aus TuS-Sicht ist die Saison nun schon verkorkst, die vor der Saison ausgegebenen Ziele sind nicht mehr erreichbar.

Es gilt nun, neu aufzubauen, die Saison anständig über die Bühne zu bringen, um in der nächsten Saison dann erneut zu versuchen, das Potential auszuschöpfen, welches in dieser Saison so gut bislang verborgen geblieben ist.

30.10.2005 15:00 PS TuS Rockenberg : SKV Beienheim 1:2 (0:0)

Nach der desolaten Vorstellung in Weckesheim kam mit dem SKV Beienheim ausgerechnet der Tabellenführer und Titelfavorit nach Rockenberg.

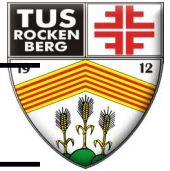
Unter der Woche leistete deshalb Trainer Sascha Bilkenroth viel Aufbauarbeit, vor allem im psychologischen Bereich.

Der TuS begann auch sehr engagiert und in den ersten 10 Minuten auch offensiv.

Michael Nelz verpasste eine abgefälschte Flanke von Jens Hantschel nur um eine Fußspitze.

Kurz darauf flankte Nelz auf Marcel Hothum, welcher in Rücklage leider nicht die nötige Wucht hinter den Kopfball brachte, um den Gästekeeper zu bezwingen.

Doch nach diesen Anfangsminuten starteten die Gäste ein wahres Powerplay und setzten den TuS mächtig unter Druck. Im Mittelpunkt der folgenden 25 Minuten stand das Gebälk des Rockenberger Gehäuses und Keeper Jürgen Bayer, welcher mit tollen Paraden Boker, Nowack und Haigis zur Verzweiflung brachte, 2x rettete in der Phase das Aluminium.



Erst kurz vor der Pause konnte sich der TuS wieder besser aus der Umklammerung befreien und kam durch Nelz noch zu einer Konterchance.

Nach dem Seitenwechsel verflachte die Partie etwas, die Gäste konnten den Druck der ersten Halbzeit nicht mehr entwickeln. Michael Nelz hatte in der 51. Minute einen Rückpass auf den Keeper ersprinted, leider versprang ihm dabei der Ball so das ein Verteidiger verhindern konnte, das Nelz aus 20m ins leere Tor getroffen hätte.

Die Gäste kamen dann nach einem Stellungsfehler der TuS-Abwehr zum 0-1, als Haigis Noack bediente und dieser aus 8m am langen Pfosten stehend das Führungstor markierte.

Als 5 Minuten später Böker aus 17m den Ball ins lange Eck schlenzte zum 0-2 schien die Partie gelaufen, doch Marcel Hothum gelang nach Pass von Benny Oertel aus 14m halbrechts mit einem fulminanten Schuss ins linke obere Dreieck das 1-2.

Für ein Kuriosum sorgte Thorsten Liebig in der 80., als er knapp eine Minute nach seiner Einwechslung für ein absichtliches Handspiel die rote Karte sah. Nur eine Minute später sah Raphael Szymanski die Ampelkarte wegen wiederholten Foulspiels.

Die Partie war damit so gut wie gelaufen, Bayer verhinderte mit einer schönen Parade gegen Haigis noch das 1-3. In der 88. Minute strich dann ein 18m-Schuss von Adrian Herbert einen halben Meter am Tor vorbei, so das es beim aufgrund der Chancen-und Spielanteile verdienten Sieg der Gäste blieb. Der TuS zeigte dennoch eine der besten Saisonleistungen und muss sich fragen, warum die Leistung so schwankend ist diese Saison, denn mit dem Einsatz von heute wäre so manches Spiel in den letzten Wochen und Monaten erfolgreiche gestaltet worden. Dies gilt es nun umzusetzen in den nächsten Spielen.

Auch die Reserve des TuS fährt leistungstechnisch Achterbahn. 14 Tage nach dem peinlichen 3-3 beim Schlusslicht Berstadt II gab es gegen die noch verlustpunktfreien Beienheimer ein verdientes 4-2. Thorsten Liebig und Kresmir Hercigonja sorgten vor der Pause für das 2-0, nach einem Handelfmeter von Uwe Reif traf Hercigonja per Foulelfmeter zum 3-1, dem wiederum das 3-2 per Foulelfmeter von Uwe Reif folgte. Den Schlusspunkt setzte der kurz zuvor eingewechselte Klaus Peter Goletz mit dem 4-2.

Die TuS-Reserve zeigte dabei die neben dem Auktaktsieg gegen Rödgen beste Saisonleistung.

06.11.2005 14:30 PS TuS Rockenberg : VfR Butzbach 1:0 (1:0)

Zum letzten Heimspiel des Jahres 2005 empfing der TuS heute im Derby den Tabellenzweiten VfR Butzbach..

Während die Mannen von Trainer Sascha Bilkenroth endlich den ersten Heimsieg einfahren wollten in der laufenden Saison und die Talfahrt bremsen, mussten die vom früheren TuS-Spieler und Spielertrainer Michael Hesse betreuten Gäste gewinnen, um an Tabellenführer Beienheim dran zu bleiben.

Das Spiel begann mit einem Paukenschlag des TuS:

Sebastian Metzger spielte im Mittelfeld einen Doppelpass mit Benny Oertel, passte dann nach außen zu Michael Nelz, welcher flach in den Strafraum spielte, wo Benny Oertel das Leder vorbeilaufen ließ für den besser postierten Sebastian Metzger, welcher aus c.a. 8m eiskalt vollstreckte – es war der erste Saisontreffer für „Basti“, welcher zu Saisonbeginn vom FC Gambach gekommen war.

Nur wenige Minuten später hatte Jens Hanschel das 2-0 auf dem Fuß, aber sein Schuss ging haarscharf übers Tor.

Als Michael Nelz in der 25. quer legte zu Benny Oertel und dieser frei auf Keeper Oliver Waschkowitz auftauchte, hatte der TuS-Anhang schon den Torschrei auf den Lippen, aber der Keeper konnte parieren.

Überhaupt kam der VfR nie zur Entfaltung, der TuS war zweikampfstärker und engagierter, erspielte sich eine Reihe klarer Chancen.

Doch auch Michael Nelz und Kresimir Hercigonja konnten die sich bietenden Chancen nicht nutzen, um noch vor der Pause das 2-0 zu erzielen. Auf der Gegenseite verzog kurz vor der Pause Ömer Celakkatin frei aus 12m.



Nach der Pause ließ der TuS sich zunehmend tiefer zurückfallen und gab so das Heft immer mehr aus der Hand, ohne das die Gäste daraus aber Zwingendes anzufangen wussten, die Konter des TuS waren im Gegenteil meist noch gefährlicher als die vielen langen Flanken in den Strafraum des TuS.

So scheiterte Marcel Hothum am Gästeeper, kurz drauf in der 60. konnte sich auf der Gegenseite Bayer gegen Celakkatin auszeichnen.

Hätten Hothum und Oertel ihre daraufhin folgenden Konterchancen genutzt, die Schlussphase wäre nicht mehr so spannend geworden. So musste der TuS richtig zittern, als Michael Waschkowitz in der 80. mit einem 18-m-Freistoß nur die Latte traf.

Auf der Gegenseite rette Keeper Oliver Waschkowitz 2x herausragend gegen Michael Nelz und hielt so die Partie offen, allerdings schafften die Gäste in der Schlussphase keinen „lucky Punch“ mehr, so das der TuS hochverdient als Sieger vom Platz ging.

Die TuS-Reserve gewann 3-2(2-2), Allerdings gingen die Gäste mit einem Blitzstart von Sascha Avemann und Oliver Kuchler mit 0-2 nach 10 Minuten in Führung.

Ein Eigentor von Keeper Nicol und ein schöner Treffer von Felix Wokittel nach Pass von Klaus Peter Goletz in der 25. Minute ließen den TuS prompt wieder ausgleichen.

In der 80. Minute war es dann André Sitter, welcher mit einem 12-m-Schuss in den Winkel das letztendlich verdiente Siegtor erzielte in einer turbulenten Partie, welche von 2 verunsicherten Abwehrreihen und vielen Torchancen geprägt war.

13.11.2005 14:30 PS FSG Wisselsheim : TuS Rockenberg 1:4 (1:1)

Zum heutigen 33. Geburtstag von Spielertrainer Sascha Bilkenroth wollte die TuS-Elf beim Tabellenschlusslicht den Aufwärtstrend der beiden Spiele gegen die Spitzenteams aus Butzbach und Beienheim mit einem Sieg bestätigen.

Und so fing der TuS auch engagiert an und ging schon nach knapp 10 Minuten in Führung, als Benny Oertel einen indirekten Freistoß aus 18m flach ins lange Eck hämmerte.

Michael Nelz hatte kurz drauf sogar das 2-0 auf dem Fuß, verzog aber aus aussichtsreicher Position knapp.

Ein von Ramon Benk unglücklich abgefälschter Schuss von Benjamin Schneider brachte dann in der 25. Minute das 1-1 und der TuS verlor etwas den Faden, die Gastgeber kamen besser auf und hätten durch einen Kopfball von „Django“ Rüfer fast das 2-1 erzielt.

Auf der Gegenseite verschoss zunächst Oertel nach einem Konter und Ramon Benk scheiterte kurz vor der Pause nach tollem Solo am gegnerischen Keeper.

Nach der Pause kontrollierte der TuS aus einer nun sicherer stehenden Defensive das Spiel wieder besser und nahm erhöhte zunehmend den Druck auf das Tor der Wisselsheimer.

In der 58. Minute war Michael Nelz nach Pass von Hothum auf und davon, strauchelte aber frei vorm Keeper. Dennoch gelang es ihm im Fallen das Leder Richtung Tor zu bugsieren, aber der Ball kullerte an den Pfosten und wurde zur Ecke abgewehrt.

4 Minuten später wurde eine Ecke von Jens Hantschel zu kurz abgewehrt, und Christian Szymanski nahm aus c.a. 16m den Ball volley und traf mit einem herrlichen Heber über den Keeper hinweg zum 1-2.

In der 68, Minute brachte Oertel einen Freistoß vors Tor, den Hantschel leicht abfälschte. Der kurz zuvor eingewechselte Adrian Herbert konnte diesen Ball zum 1-3 verwerten.

In der 80. traf dann noch „Basti“ Metzger mit einem herrlichen Kopfball nach Ecke von Oertel zum 1-4 und setzte damit den Schlusspunkt.



Fazit: Ein am Ende deutlicher und auch in der Höhe klar verdienter Sieg des TuS
Zum ersten Mal in der Saison gelangen damit 2 Siege in Folge, vielleicht der Auftakt zu mehr Stabilität des Patienten TuS Rockenberg.

Die TuS-Reserve dagegen kam beim Schlusslicht mit 1-4 böse unter die Räder.
Sascha Kißler egalisierte die frühe Führung durch Fidan Bayrami, doch Kai-Uwe Spät vor der Pause und Bayrami mit einem Doppelschlag nach der Pause beendeten den Aufschwung nach den Siegen über die Spitzenteams aus Beienheim und Butzbach jäh.
Knackpunkt der Partie war sicher der von Bernd Knoblich kurz vor dem 1-3 an den Pfosten gesetzter Strafstoß.
Aber insgesamt agierte der TuS zu pomadig und konzeptlos, und verlor so völlig verdient

05.02.2006 15:00 FS TFV Ober-Hörgern : TuS Rockenberg 2:4 (0:0)

leider kein Spielbericht vorhanden

25.02.2006 99:99 FS Traiser FC (in Gambach) : TuS Rockenberg 0:0 (0:0)

leider kein Spielbericht vorhanden

08.03.2006 20:00 PS Reserve fällt aus : TuS Rockenberg II 0:0 (0:0)

leider kein Spielbericht vorhanden

19.03.2006 15:00 PS TuS Rockenberg : SV Ossenheim 3:2 (0:2)

Heute war für den TuS die lange Winterpause vorbei. Aufgrund der Spielausfälle in Rödgen (2005) sowie gegen Reichelsheim und in Ostheim ist das letzte Punktspiel am 13.11.2005 nun schon über 3 Monate her gewesen.

Die Trainingsbedingungen aufgrund der Wetterlage in den vergangenen Wochen war nicht nur für den TuS sehr schwierig, nun empfing man also heute den Tabellenzweiten und Meisterschaftsanwärter SV Ossenheim zum Auftakt.

Verzichten musste Trainer Sascha Bilkenroth auf den grippekranken Gregor Landvogt und Benjamin Oertel, der nach einer langwierigen Erkrankung noch erheblichen Trainingsrückstand hat.

Die Gäste erwischten den besseren Start und hatten durch Toptorjäger Sven Harsch (36 Saisontore) bereits in der ersten Minute die Führung auf dem Fuß, aber Sascha Bilkenroth klärte auf der Linie. In der 15. Minute dann war es Robert Kovac, der einen Fehler in der TuS-Abwehr zum 0-1 nutzte. Als nur 3 Minuten später Ramon Benk Sven Harsch im Strafraum foulte und dieser den Elfmeter zum 0-2 verwandelte, war der Favorit eindeutig auf der Siegerstraße.

Der TuS fand erst nach einer halben Stunde mehr zu seinem Rhythmus, und kam noch vor der Pause zu guten Chancen, doch Michael Nelz und Marcel Hothum scheiterten am Gästekeeper Andreas Helm. Im Anschluss an Hothums Chance traf Nelz dann nur die Latte per Kopfball aus 3m.

Kurz vor der Pause hätte Harsch fast noch das 0-3 erzielt, doch sein Schuss ging knapp vorbei. Nach der Pause kam der TuS viel präsenter zurück und übernahm das Kommando.



Sascha Bilkenroth hatte in der 48. Minute noch Pech, als er nur den Pfosten traf mit seinem Flachschiuss.

Eine Minute später aus etwas spitzerem Winkel halblinks 20m versuchte er es erneut und traf mit einer herrlichen Bogenlampe ins lange obere Tordreieck zum 1-2.

Der TuS drängte nun vehement auf den Ausgleich, die Gäste kamen immer seltener zu Entlastungsangriffen.

In der 65. Minute dann wieder Pech für den TuS, als Marcel Späth aus 16m nur die Latte traf.

Doch in der 70. Minute dann doch das hochverdiente 2-2:

Sascha Bilkenroth brachte einen Freistoß auf den Elfmeterpunkt, wo Michael Nelz den Ball bei einem Pressschlag mit dem Gegenspieler gen Tor beförderte, der Ball sprang auf, klatschte an den Innenpfosten und von dort ins Tor.

Mit dem Punkt wäre der TuS vor dem Spiel schon zufrieden gewesen und erst recht nach dem schnellen 0-2, aber nun wollte man mehr, zudem wusste man, das der Gegner offensiv mit dem unberechenbaren Harsch besser ist als in der Defensive.

So spielte das in der 2. Halbzeit toll aufspielende Team weiter auf Sieg

In der 87. Minute dann der große Auftritt von Kresimir Hercigonja.

Nach Pass von Adrian Herbert zog er auf und davon, wurde im Strafraum Elfmeterreif attackiert, bugsierte aber im Fallen das Leder am Gästeeper vorbei ins Tor zum vielumjubelten 3-2. Die Gäste bäumten sich in der Nachspielzeit noch einmal auf,

aber die Abwehr um Torwart Jürgen Bayer und Kapitän Jens Hantschel, der Sven Harsch gut abschirmte, war Herr der Lage und lies keinen Treffer mehr zu.

Fazit: Eine tolle Kampfmentalität des TuS wurde am Ende mit dem Sieg belohnt, der war letztendlich verdient, da die Gäste in der 2. Halbzeit abbauten und nichts konstruktives mehr entgegensetzen hatten.

TuS:

Jürgen Bayer (Tor) – Sascha Bilkenroth – Jens Hantschel, Ramon Benk – Marcel Späth, Sebastian Metzger, Kresimir Hercigonja, Adrian Herbert, Heiko Habl (30. Raphael Szymanski),- Marcel Hothum, Michael Nelz.

Die Reserve zeigte eine gute Leistung und gewann hochverdient mit 2-0.

Die Tore erzielte Sascha Kißler mit einem Doppelpack in der 75. und 80. Minute, nachdem zuvor versäumt wurde, etliche schön herausgespielte Chancen zu verwerten.

Dies war das einzige Manko, aber ansonsten rehabilitierte sich das Team für die Blamage in Wisselsheim und die zuletzt schwachen Auftritte in den Testspielen.

26.03.2006 15:00 PS FC Gambach : TuS Rockenberg 1:2 (0:1)

Eine Woche nach dem tollen Sieg gegen den SV Ossenheim wurde reiste der TuS zum Derby nach Gambach. Gegen den FC hatte der TuS in der Vorrunde am 4. Spieltag mit 1-3 verloren und einen weiteren Knackpunkt erlitten, der das Team die ganze Vorrunde beschäftigte.

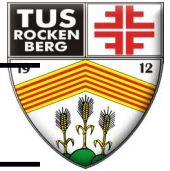
Spielertrainer Sascha Bilkenroth musste dabei auf Stürmer Marcel Hothum verzichten, dafür stand der routinierte Libero Gregor Landvogt wieder zur Verfügung.

Zudem ersetzten Heiko Zech und Raphael Szymanski für Ramon Benk und Heiko Habl in die Startelf.

Die erste Halbzeit auf dem ungewohnten Hartplatz dominierte der TuS klar das Geschehen, wusste es aber nicht die Überlegenheit in Tore umzumünzen.

Die Truppe von FC-Coach Daniel Haack kam nicht zur Entfaltung und war offensiv sehr harmlos und zerkümmert in ihren Aktionen.

Chancen dazu gab es genug, nicht nur die beiden Ex-Gambacher Sebastian Metzger und Marcel Späth hatten hierzu die Gelegenheit, auch Michael Nelz und Kresimir Hercigonja vergaben aus aussichtsreicher Position.



Als alle mit einer torlosen Halbzeit rechneten, war Sacha Bilkenroth in der 40. Minute zu stellen, als er einen Freistoß aus 25m flach an der Mauer ins Torwarteck zirkelte, als Keeper Kai Emmerich wohl mit einem Heber über die Mauer gerechnet hatte und böse überrascht wurde. .

Nach der Pause gelang Habimidi mit einer Einzelleistung und einem Flachschiß aus 16m ins lange Eck der zu diesem Zeitpunkt völlig überraschende 1-1-Ausgleich in der 49 Minute.

Dieser schockte die Gäste so sehr das sie für einige Minuten die Ordnung und damit ihre Linie verloren, das Spiel verflachte zusehends, die Aktionen wirkten auf beiden Seiten mehr zerfahren als durchdacht. Der FC kam dadurch besser ins Spiel, und Timo Stulz hätte fast das 2-1 erzielt in der 60. Minute, ver stolperte aber freistehend im Strafraum den Ball.

Der TuS zog nun wieder etwas an und Marcel Späth verzog nur knapp aus aussichtsreicher Position.. In der 76. Minute hatte dann Marcel Späth doch noch seinen großen Auftritt, Sascha Bilkenroth hatte den Mann für die rechte Außenbahn am Strafraumeck angespielt, dieser zog von dort in den Strafraum, umspielte noch einen Gegenspieler und traf mit einem Flachschiß ins lange Eck zum 2-1 für den TuS.

Danach besann sich der FCG logischerweise mehr auf den Angriff und stemmte sich gegen die drohende Niederlage, der TuS versäumte es die Räume für die Konter konsequent auszuspielen. In der 87. Minute dann fast doch noch der Ausgleich, als Florian Krätschmer aus 14m abzog, aber TuS-Keeper Jürgen Bayer mit einer tollen Parade den Sieg festhielt.

Fazit: Das Spiel war ein Kampfspiel, nichts für „Gourmets“, aber am Ende gewann der TuS verdient, da er insgesamt über 90 Minuten das bessere Team war.

Die TuS-Reserve kam beim 0-4 (0-2) böse unter die Räder, weil das Team nie an die tolle Leistung der Vorrunde anknüpfen, die Leistung erinnerte mehr an die Blamage in Wisselsheim. Die Berg- und Talfahrt geht also weiter, Siegen wie denen gegen Ossenheim, Beienheim und Butzbach folgen Bauchlandungen wie in Berstadt, Wisselsheim und nun heute in Gambach. Damit wird die II. Mannschaft den Titel des Vorjahres nicht verteidigen können.

02.04.2006 15:00 PS TuS Rockenberg : VfB Friedberg II 4:1 (1:1)

Der TuS empfing kletterte durch den Derbysieg in Gambach vom 11. auf 7. Platz und empfing heute den unmittelbar zuvor platzierten Tabellensechsten.

Die Reserve des A-Liga-Spitzenreiters kann man durchaus als die große Überraschung der Saison bezeichnen.

Zu Beginn entwickelte sich ein Abtasten beider Teams, bei dem keine Mannschaft so richtig aus der Deckung kam. Erst nach einer Viertelstunde bekam der TuS dann die Partie besser in Griff und spielte zielstrebtiger nach vorn.

In der 20. Minute passte Sascha Bilkenroth flach und hart vors Tor zu Marcel Hothum, doch dieser konnte im Fallen den Ball aus 5m nicht über die Linie bugsieren.

Kurz darauf scheiterte Hothum nach einer Ecke per Kopf am Keeper der Gäste.

Diese versteckten sich durchaus nicht, agierten im Mittelfeld sehr geschickt und gingen sogar, wenn auch zu diesem Zeitpunkt unerwartet, in Führung.

Jan Niklas Appel wurde an der Strafraumkante halblinks angespielt, umkurvte seinen Verteidiger und traf mit einem Schlenzer rechts oben ins Tordreieck unhaltbar für Keeper Jürgen Bayer zum 0-1.

Der geschockte TuS verlor nun wieder etwas die Ordnung, die Gäste konnten daraus aber kein Kapital schlagen.

Kurz vor der Pause nahm der TuS dann wieder Fahrt auf und kam noch zum verdienten Ausgleich, nachdem Michael Nelz zuvor 2x im Pech blieb..



In der 45. Minute war es wiederum Spielertrainer Sascha Bilkenroth, der auf der rechten Außenbahn davonzog und mit einem harten flachen Pass vors Tor Marcel Hothum bediente, der dieses mal im vollen Sprint den Ball ins Tor drosch zum 1-1.

Kurz nach der Pause stibitzte Hothum an der Strafraumkante das Leder und zog ab, aber sein Schuss strich haarscharf am langen Pfosten vorbei.

Kurz drauf war es wiederum Hothum, der am Gästeeper scheiterte.

In der 58. Minute war es wieder Marcel Hothum, der abzog, aber sein Schuss prallte von der Latte zurück ins Spielfeld.

4 Minuten später zog Sascha Bilkenroth aus der Distanz ab, verfehlte das Ziel aber um Haaresbreite.

In der 70. Minute dann das längst fällige 2-1:

Sascha Bilkenroth zog aus c.a 25m ab und sein Flachschiß zog sich geradewegs neben den Torpfosten ins Tor.

In der 75. Minute dann der Auftritt des kurz zuvor eingewechselten Sascha Kißler, der nach einem Konter am linken Strafraumeck einen Gegenspieler austanzte, nach innen zog und dann den Ball am Keeper vorbei ins Tor schob zum 3-2 –das Spiel war nun endgültig gelaufen, die Gäste hatten schon über weiter Strecken der 2. Halbzeit wenig entgegensetzen im Spiel nach vorn. In der 88. Minute setzte dann „Oldie“ Gregor Landvogt den Schlusspunkt.

Michael Nelz hatte aufgelegt und der Libero stocherte aus 8m den Ball ins Tor zum 4-1-Endstand.

Mit dem 5. Sieg in Folge und dem 3. Sieg im 3. Punktspiel 2006 zog der TuS damit an den Gästen in der Tabelle vorbei auf Rang 6.

Fazit: Ein verdienter Sieg aufgrund der Steigerung nach der Pause, nachdem die Gäste in der ersten Halbzeit ebenbürtig waren.

TuS. Jürgen Bayer –Gregor Landvogt – Jens Hantschel, Heiko Zech – Marcel Späth (80. Michael Hellwig), Sascha Bilkenroth, Kresimir Hercigonja, Sebastian Metzger (65. Sascha Kißler), Raphael Szymanski (55. Adrian Herbert)- Marcel Hothum, Michael Nelz.

09.04.2006 15:00 PS SV Germania Ockstadt II : TuS Rockenberg 1:3 (0:2)

Wie schon in der Vorwoche hatte der TuS heute die Gelegenheit, mit einem Sieg im direkten Duell an einem Tabellennachbarn vorbeizuziehen.

Wobei die Bezirksoberligareserve gegenüber dem TuS noch ein Nachholspiel mehr auszutragen hat.

Trainer Sascha Bilkenroth hatte das Team gegenüber der Vorwoche nur auf einer Position geändert, Adrian Herbert rückte im Mittelfeld auf die linke Außenbahn für Raphael Szymanski.

Die Anfangsphase war auf holprigem Rasen von gegenseitigem Abtasten geprägt.

Lediglich 2 Standardsituationen sorgen für Gefahr.

Zunächst scheiterte Bilkenroth mit einem Freistoß an SVO-Keeper Oliver Jung (6.),

wenige Minuten später verpasste Hothum eine Freistoßflanke nur um Haaresbreite.

Auf der Gegenseite war Jürgen Bayer hellwach, als eine Flanke an Freund und Feind vorbeisegelte und so zu einem gefährlichen Torschuss wurde.

Der TuS fand nun besser ins Spiel und übernahm das Kommando.

In der 20. Minute schickte Hercigonja Hothum in die Gasse, doch Keeper Jung verhinderte mit einer Glanzparade das 0-1, Michael Nelz setzte dem Abpraller nach und passte zu Sebastian Metzger, aber auch er brachte das Leder nicht über die Linie.

In der 25. Minute dann das zu dem Zeitpunkt verdiente 0-1.

Kresimir Hercigonja hatte diagonal in die Gasse gepasst zu Michael Nelz, dieser schoss den Ball am Keeper vorbei aufs Tor, wo Marcel Hothum in den Ball spritzte und das Leder über die Linie drückte.

In der 30. Minute bediente Sascha Bilkenroth mit einem langen Seitenwechsel Adrian Herbert, welcher aus 16m am linken Strafraumeck den Ball über den herausgeeilten Keeper ins Netz lupfte zum 0-2.

Der TuS zeigte nun guten Kombinationsfußball, wurde aber vor der Pause etwas unachtsam und gestattete dem SVO 2 dicke Torchancen unmittelbar vor der Pause. Zunächst traf Steffen Reichel nur die Latte, danach tauchte Andreas Scheld alleine vor Keeper Bayer auf, schoss aber knapp vorbei.



Nach der Pause agierten die Gastgeber agiler und offensiver, der TuS war aber mit seinen schnellen Kontern gefährlicher als die Bemühungen um den Anschluss durch den SVO.

Zunächst zwang Adrian Herbert Keeper Jung zu einer Glanzparade in der 52. Minute, dann in der 56. Minute war Michael Nelz auf und davon und traf zum 0-3 nach einem langen Pass von Sascha Bilkenroth.

Kurz darauf hätte Marcel Hothum alles klar machen können, aber ein Verteidiger kratzte den Ball noch von der Linie, in der 70. Minute agierte Marcel Späth bei einem Konter zu überhastet und vergab so die Chance zum 0-4.

So kam es wie es kommen musste, denn der SVO steckte nie auf und kam durch einen Handelfmeter in der 76. Minute zum 1-3 durch Domenico Gasbarrone.

Marcel Späth hatte dann noch 2 gute Konterchancen in der Schlussphase, konnte sie aber nicht nutzen. Und als nach einer Attacke an Hothum im 16er die Pfeife des Referees stumm blieb, schnappte sich Gregor Landvogt aus 25m den Abpraller aus der Abwehr und drosch den Ball auf die Latte.

So blieb es am Ende beim klar verdienten Auswärtssieg für den TuS, in einem über weite Strecken sehr gute B-Liga-Partie.

Das Team hat nun einen Lauf mit 6 Siegen in Folge und am kommenden Mittwoch in Rödgen die Chance, die Scharte vom Hinspiel auszumerzen, als man zum Saisonauftakt 2-7 verlor und die Negativserie der Hinrunde einleitete.

TuS:

Jürgen Bayer – Gregor Landvogt – Ramon Benk, Jens Hantschel – Marcel Späth, Sascha Bilkenroth (65. Raphael Szymanski), Sebastian Metzger, Kresimir Hercigonja, Adrian Herbert – Marcel Hothum, Michael Nelz (60. Sascha Kißler)

12.04.2006 20:00 PS TSV Rödgen : TuS Rockenberg 1:3 (1:2)

Am vergangenen Mittwoch trat der TuS zum Nachholspiel beim TSV Rödgen an, das Spiel war im Dezember zum Rückrundenauftritt ausgefallen.

Der TuS hatte noch eine besondere Rechnung offen, mit dem 2-7-Debakel im Hinspiel im ersten Saisonspiel lag die Hauptursache für die verkorkste Vorrunde.

Spielertrainer Sascha Bilkenroth musste dabei auf Sturmführer Marcel Hothum verzichten, für ihn rückte Raphael Szymanski in die Startelf.

Die Partie begann mit einem Schock, schon in der 3. Minute profitierte Dominik Andres von einem kapitalen Missverständnis in der TuS-Abwehr und erzielte mühelos das 1-0 für den TSV Rödgen. Doch dieses mal ließ sich der TuS nicht wie so oft in der Vergangenheit von einem Gegentor aus dem Konzept bringen.

Im Gegenteil, fast postwendend fand das Team ins Spiel und machte Druck aufs Tor des TSV. Doch Kresimir Hercigonja wurde im letzten Moment abgeblockt, auch Michael Nelz hatte bei seinem Kopfball kein Glück.

In der 25. Minute dann der hochverdiente Ausgleich, als Hercigonja einem schon verloren geglaubten Steilpass nachsetzte, dem Verteidiger den Ball stibitzte, den Torwart umspielte und fast von der Torauslinie aus das Leder ins Tor bugsierte.

Nur 5 Minuten später ging der TuS dann in Führung, als Marcel Späth eine Ecke an den langen Pfosten brachte, wo Hercigonja den Ball zurücklegte auf Sebastian Metzger, welcher aus c.a. 8m den Ball nur noch ins Tor schieben musste.

Raphael Szymanski hatte dann sogar die Chance zum 1-3, aber sein Kopfball nach Flanke Nelz ging knapp übers Tor.

Kurz vor der Pause ließ der TuS nach und Jürgen Bayer verhinderte mit einer tolle Parade nach Freistoß von Egon Stegemann in der 42. Minute den Ausgleich.

In der 2. Hälfte verflachte die Partie zusehends und wurde immer zerfahrener, der TuS verlor seine Linie und die gegenüber der Vorrunde ersatzgeschwächten Rödgener waren nicht dazu in der Lage, den TuS spielerisch in Verlegenheit zu bringen.



Der TuS versäumte es in dieser Phase, die zahlreichen Konter zielstrebig auszuspielen, Michael Nelz, Hercigonja und Marcel Späth hatten die besten Kontermöglichkeiten. Auch als der TuS ab der 65. Minute in Überzahl agierte nach der Ampelkarte gegen Ergül wegen wiederholten Foulspiels konnte der TuS dies nicht nutzen, im Gegenteil, die Gastgeber versuchten immer wieder mit langen hohen Bällen vors Tor zum Ausgleich zu gelangen, doch die TuS-Abwehr hielt mit Glück und Geschick stand. Daran änderte auch die Ampelkarte wegen Meckerns gegen Gregor Landvogt in der 85. Minute nichts.

In der 90. Minute dann legte Michael Nelz bei einem Konter auf den mit durchgestarteten Manndecker Jens Hantschel auf, und der Kapitän des TuS besorgte das 3-1 quasi mit dem Schlusspfiff.

Fazit: Ein verdienter Sieg des TuS, aber mit etwas Glück wäre dem TSV auch fast der Ausgleich gelungen, da der TuS in der 2. Hälfte nicht konsequent genug nachsetzte.

TuS:

Jürgen Bayer (Tor)- Gregor Landvogt – Jens Hantschel, Ramon Benk – Marcel Späth, Sebastian Metzger, Sascha Bilkenroth, Adrian Herbert, Raphael Szymanski (75. Michael Hellwig) – Kresimir Hercigonja, Michael Nelz.

17.04.2006 15:00 PS TSV Ostheim : TuS Rockenberg 1:4 (0:1)

Beim Derby in Ostheim rückte Marcel Hothum wieder in die Starfelf, Raphael Szymanski musste auf der Bank platz nehmen.

Das Spiel fand auf dem kleinen, unebenen Nebenplatz statt, da der Hauptplatz gesperrt wurde. Dadurch litt der Spielfluss auf beiden Seiten, Kampf war Trumpf.

Der TuS versuchte von Beginn an Druck zu machen, und kam auch zu einer ersten Chance als Nelz abgeblockt wurde. In der 7. Minute dann auf der anderen Seite eine große Chance von Till Drescher, dem aber der Ball versprang, so dass Keeper Jürgen Bayer den Ball aufnehmen konnte. Der TuS bemühte sich darum, Druck zu machen und war die spielbestimmende Mannschaft, tat sich aber gegen die auf dem kleinen Platz dicht gestaffelte TSV-Abwehr sehr schwer.

In der 25. Minute ging der TuS dann doch in Führung, als Kresimir Hercigonja eine Ecke nicht wie üblich vors Tor flankte, sondern den Ball flach in den Rückraum legte, wo Sascha Bilkenroth aus 18m Maß nahm und mit einem harten Schuss mitten ins Tor traf, unhaltbar für den Keeper Wiesner des TSV.

Das Spiel plätscherte in der Folgezeit vor sich hin, der TSV versuchte sein Heil in Kontern, der TuS suchte eine neue Lücke in dem Abwehrriegel.

Nach der Pause begann das Spiel mit einem Paukenschlag, als Michael Nelz steil geschickt wurde, der Keeper des TSV in den Ball grätschte ohne ihn richtig zu treffen, und Michael Nelz zu Fall brachte. Der Referee entschied sofort auf Strafstoß und gab zudem dem Keeper die rote Karte, eine sehr harte Entscheidung.

Marcel Hothum verwandelte den Strafstoß (49.) zum 0-2. Wer nun glaubte, der TuS würde sich nun leichter tun oder die Ostheimer zusammenbrechen, sah sich getäuscht.

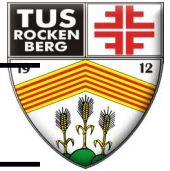
Im Gegenteil schlichen sich Nachlässigkeiten ein in das Spiel des TuS.

Eine davon nutzte in der 62. Minute Till Drescher, als er eine feine Vorlage von Gregor Gall nur noch ins Tor schieben musste.

Der TuS legte nun wieder zu, und kam zu Chancen durch Hothum und Metzger.

Die Entscheidung besorgte dann Marcel Hothum, als er mit einem herrlichen Kopfball nach Ecke von Kresimir Hercigonja zum 1-3 einköpfte.

Kurz danach kam der TSV noch zu 2 guten Chancen, danach beherrschte aber in der Schlussphase der TuS wieder die Partie und Hercigonja krönte seine Leistung mit dem 1-4 in der 86. Minute, als er nach Pass des eingewechselten Sascha Kißler alleine durch war und im Nachschuss das Leder über die Linie bugsierte.



Fazit: Ein verdienter Erfolg für den TuS – der achte (!) in Folge, auch wenn es spielerisch über weite Strecken heute ein sehr dürftiges Spiel war.

Das Spiel der Reserven fiel aus, da der TSV Ostheim II keine Mannschaft stellen konnte. Ob das Spiel neu angesetzt wird oder die Punkte kampflos nach Rockenberg gehen, steht noch nicht fest.

TuS:

Jürgen Bayer (Tor) – Gregor Landvogt – Jens Hantschel, Ramon Benk – Marcel Späth (60. Heiko Zech), Sebastian Metzger, Kresimir Hercigonja, Sascha Bilkenroth, Adrian Herbert – Marcel Hothum, Michael Nelz (75. Sascha Kißler).

20.04.2006 19:30 PS TuS Rockenberg : SV Reichelsheim 6:1 (4:1)

Am gestrigen Donnerstag empfing der TuS an einem weiteren Nachholspieltag den SV Reichelsheim und war nach 8 Siegen in Folge natürlich haushoher Favorit.

Vielleicht waren die Mannen zum Spielertrainer Sascha Bilkenroth auch deshalb in der Anfangsphase zu leichtfertig und ließen nach einer weiten Freistoßflanke in den Strafraum Ralf Fuchsberger in der 6. Minute frei zum Kopfball kommen, was der Routinier geschickt zum 0-1 nutzte.

Durch eine glückliche Aktion fand der TuS ins Spiel zurück, als Thomas Hensch eine weite Flanke von Thomas Hensch aus 16m sehenswert, aber unglücklich ins eigene Tor abfälschte.

Der TuS war zwar nun spielbestimmend, agierte aber zu fahrig und ungenau beim Anspiel in die Spitze, gelang dieses, wurde der Abschluss überhastet vergeben.

So dauerte es bis zur 33. Minute bis der TuS in Führung ging.

Marcel Späth hatte eine weite Flanke an die Strafraumkante, wo Sebastian Metzger den Ball per Kopf in den Lauf von Michael Nelz legte, welcher aus halbrechter Position das Leder ins lange Eck zum 2-1 einschoss.

In der 40. Minute wurde Marcel Hothum im 16er zu Fall gebracht, und Kresimir Hercigonja erhöhte per Strafstoß auf 3-1.

Kurz vor der Pause war die Partie dann sogar bereits entschieden, als Kresimir Hercigonja einen Eckball von Sascha Bilkenroth mit einem herrlichen Kopfball zum 4-1 abschloss.

Nach der Pause war der TuS dann klar überlegen, aber agierte im Abschluss oft zu ungenau oder überhastet, sonst hätte der Sieg noch wesentlich höher ausfallen können.

In der 62. Minute flankte Michael Hellwig vors Tor, der Torwart faustete bedrängt von einem Abwehrspieler und Michael Nelz zu kurz weg, und Marcel Hothum köpfte den Ball ins Tor.

In der 73. Minute nutze Marcel Hothum dann einen geschickten Pass von Gregor Landvogt und traf mit einem Flachschiß aus 14m zum 6-1-Endstand.

Fazit: Der TuS kam in einem fairen Spiel zu einem ungefährdeten Sieg, am Samstag gegen den aufstrebenden FC Wohnbach muss aber eine deutliche Steigerung her, soll die tolle Siegesserie noch ausgebaut werden.

TuS: Jürgen Bayer (Tor) – Gregor Landvogt – Ramon Benk, Jens Hantschel – Marcel Späth, Sascha Bilkenroth, Kresimir Hercigonja, Sebastian Metzger, Adrian Herbert – Marcel Hothum, Michael Nelz.

22.04.2006 17:00 PS TuS Rockenberg : FC Wohnbach 4:0 (1:0)



Bereits am gestrigen Samstag musste der TuS erneut ran, gegen den FC Wohnbach stand das dritte Spiel innerhalb von 6 Tagen auf dem Programm.

Die Gäste hatten in den letzten 6 Spielen 4 Siege errungen, nur gegen den Tabellenführer Beienheim gab es ein Remis bevor man am Donnerstag im Derby gegen den Aufstiegsaspiranten aus Berstadt in der Schlussphase 0-2 verlor.

Spielertrainer Sascha Bilkrenroth änderte die Startelf nur auf einer Position gegenüber dem Reichelsheim-Spiel, für den beruflich verhinderten Kresimir Hercigonja rückte Sascha Kißler in die Startelf.

Den besseren Start hatten die ersatzgeschwächten Gäste, doch Spielertrainer Arce scheiterte freistehend am sensationell reagierenden Jürgen Bayer (7.). Der TuS übernahm nun das Kommando, ließ aber das notwendige Tempo vermissen.

Dennoch erspielte man sich nach und nach Chancen.

Die bis dahin beste hatte in der 15. Minute Marcel Hothum, der nach Anspiel von Michael Nelz sich im 16er durchsetzte, aber an Keeper Martin Zinkl scheiterte.

10 Minuten später war es dann soweit, als Sascha Bilkenroth auf Michael Nelz flankte, dieser den Ball mit der Brust stoppte, sein Schuss aber zunächst abgeblockt wurde.

Sascha Kißler nahm aus 16m den Abpraller an, legte quer auf den heranlaufenden Adrian Herbert, welcher aus 17m halblinks mit einem satten Flachschiß ins lange Eck erfolgreich war.

In der 30. Minute hatte dann verhinderte Keeper Zinkl das mögliche 2-0, als er eine Direktabnahme von Hothum parierte, nachdem Bilkenroth zuvor geflankt hatte.

Kurz nach der Pause kamen die Gäste zur besten Ausgleichschance, als Arce wiederum an Keeper Bayer scheiterte.

In der 50. Minute bediente Kißler Späth mit einem raffinierten Pass, doch dieser schoss aus aussichtsreicher Position knapp vorbei.

Nur 3 Minuten später setzte sich Nelz auf dem linken Flügel durch, zog in den Strafraum bis an die Grundlinie und legte zurück auf Marcel Hothum, der zum 2-0 einschob.

In der 58. Minute erkämpfte sich Manndecker Ramon Benk an der Mittellinie den Ball, preschte am rechten Flügel nach vorn, kämpfte dabei 2 Gegenspieler nieder und flankte den Ball zu dem in der Mitte freistehenden Sascha Kiißler, der kurz das Leder anstoppte für Marcel Hothum, welcher zum 3-0 vollendete – die Partie war nun endgültig entschieden, der TuS hatte vom Tempo her zugelegt und die Gäste damit in die Schranken verwiesen.

Für Marcel Hothum war es im 3. Spiel dieser Woche der 3. „Doppelpack“ als Torschütze.

In der 65. Minute hätte Michael Nelz sein Jubiläumsspiel fast mit dem 4-0 gekrönt, wurde jedoch von Torwart Zinkl bei dem Versuch, ihn zu umkurven, gefoult.

Den fälligen Strafstoß trat Gregor Landvogt und scheiterte an Keeper Zinkl.

In der 78. Minute war dieser dann machtlos, als Marcel Späth auf Michael Nelz flankte, aber Verteidiger Julian Saulite den Ball wegspezeln wollte und ins eigene Tor bugsierte.

Fazit. Ein am Ende klar auch in der Höhe absolut verdienter 4-0-Erfolg gegen einen FC Wohnbach, der heute ersatzgeschwächt war und nur 45 Minuten Paroli bieten konnte.

Dies bedeutete zugleich den 10. Sieg in Folge in der laufenden Saison, eine unglaubliche Serie, besonders wenn man den verkorksten Saisonstart sich in Erinnerung ruft.

Am kommenden Freitag erwartet der TuS dann den KSV Berstadt, welcher noch Ambitionen auf den A-Liga-Aufstieg hat, wobei der TuS sich für die unglückliche Niederlage im Hinspiel revanchieren möchte.



TuS: Jürgen Bayer (Tor) – Gregor Landvogt – Jens Hantschel, Ramon Benk – Marcel Späth, Sascha Bilkenroth, Sascha Kißler, Sebastian Metzger, Adrian Herbert – Marcel Hothum, Michael Nelz.

28.04.2006 20:15 PS TuS Rockenberg : KSV Berstadt 2:4 (0:2)

Am vergangenen Freitag gab es in Rockenberg an der Münzenberger Straße ein echtes Spitzenspiel. Der TuS kletterte mit 10 Siegen (!!!) in Serie vom 12. auf den 5. Tabellenplatz, der KSV lag vor dem Spiel punktgleich mit dem SV Ossenheim und dem KSV Beienheim auf dem 3. Tabellenplatz, auch die Berstädter waren 2006 noch unbesiegt in der Liga, aber sie haben den Vorteil, das Ihre Aufholjagd von einer besseren Position her begann.

Der TuS agierte fast in Bestbesetzung, sprich dem Team der letzten Wochen, lediglich Kapitän Jens Hantschel konnte leider nicht mitwirken.

Die erste Chance des Spiel hatten die Gäste durch Torjäger Ralf Terbeck, der mit einem Freistoß Jürgen Bayer zu einer tollen Parade zwang.

Da wollte auch Rockenbergs Freistoßexperte Sascha Bilkenroth nicht zurückstecken, und zwang kurz darauf mit einem sehenswerten Schuss aus 25m Gästeeper Marc Schör zur Glanzparade.

In der 15. Minute dann eine herrliche Aktion von Marcel Späth auf dem rechten Flügel, der gleich 4 Gegenspieler austanzte und dann den Ball an den langen Pfosten schlug wo, Kresimir Hercigonja den Ball leider nicht mehr drücken konnte und so knapp über das Tor köpfte.

2 Minuten später nutzte dann Sascha Dippel eine Unachtsamkeit in der Abwehr des TuS zu einem geschickten Solo und vollendete mit einem trockenen Flachschiß aus 14m halbrechte Position ins lange Eck zum 0-1.

In der 25. Minute flankte Bilkenroth auf Marcel Hothum, dessen Kpfball knapp über die Querlatte flog. In der 28. Minute dann parierte Bayer wiederum toll gegen Terbeck, der Ball wurde weggeschlagen, landete irgendwie bei Jörg Zinsheimer, der aus 25m einfach drauf hielt und genau in den Torwinkel traf –ein herrlicher Sonntagsschiß im Rockenberger Nachthimmel, der den TuS mitten ins Herz traf.

Aber der TuS steckte nicht auf, brach nicht wie so oft in der Vorrunde nach einem Gegentreffer ein, die Siegesserie hat die Jungs selbstbewusster gemacht und so folgte ein Powerplay in der Schlussviertelstunde vor der Halbzeit.

Zunächst setzte sich Späth wiederum am rechten Flügel durch, wurde im Strafraum hart attackiert, rappelte sich aber wieder auf und schoss knapp am langen Pfosten vorbei.

Kurz darauf tauchte Hercigonja frei vor Keeper Marc Schör auf, dieser wehrte aber den Schuss mit einem Reflex ab. Nur wenige Momente später war Hothum auf und davon, hatte aber nicht die Nerven sich die Ecke auszugucken und schoss leider den Keeper an.

Unmittelbar vor der Pause avancierte Marc Schör mit einer tollen Parade gegen Hercigonja endgültig zum Helden des KSV, der TuS hätte zu diesem Zeitpunkt vom Chancenverhältnis und den Spielanteilen her nicht zurückliegen dürfen.

Nach der Pause verflachte dann die Partie etwas, der TuS drängte weiter auf den Anschluss, tat sich aber gegen die massive und dicht gestaffelte KSV-Defensive schwer die Lücken zu finden, und musste immer vor den schnellen und cleveren Kontern der Gäste auf dem Hut sein.

Dennoch stand das Spiel auf des Messers Schneide, denn jedem der zahlreichen Zuschauer war klar, das der TuS mit einem Anschlusstreffer noch einmal Auftrieb bekommen würde, und für die Kampfmoral und Ausdauerstärke ist die junge Mannschaft bekannt.

Als in der 75. Minute Ralf Terbeck nach einem Abspielfehler im Spielaufbau Andreas Seum mustergültig bediente und der zum 0-3 vollendete, schien das Spiel gelaufen.

Doch in der 77. Minute spritzte am langen Pfosten Marcel Späth in eine Flanke von Hercigonja und verkürzte auf 1-3. Kurz darauf prüfte Marcel Hothum Gästeeper Schör mit einem Seitfallzieher.

Doch in der 84. Minute bediente Andrezey Pascuda Andreas Seum, welcher per Kopf zunächst an Keeper Bayer scheiterte, aber im Nachschuss zum 1-4 traf.

Den Schlusspunkt setzte dann Sascha Bilkenroth, der eine verlängerte Ecke volley nahm und zum 2-4 traf in der 87. Minute.



Fazit: Die Gäste waren cleverer im Torabschluss, spielten hier ihre Erfahrung aus, der TuS war aber spielerisch über weite Strecken mehr wie ebenbürtig, zeigte eine tolle Kampfmentalität und hätte in einem echten Spitzenspiel einen Punkt verdient gehabt.

TuS: Jürgen Bayer –Gregor Landvogt –Heiko Zech (60. Thorsten Liebig), Ramon Benk – Marcel Späth, Sascha Bilkenroth, Kresimir Hercigonja, Sebastian Metzger, Adrian Herbert – Michael Nelz (40. Sascha Kißler), Marcel Hothum.

Die TuS-Reserve tat sich recht schwer mit der Chancenverwertung, kam dennoch aber zu einem insgesamt ungefährdeten 2-0 (1-0)-Sieg.
„Vater des Sieges“ war Stefan Pauli, der mit seinen beiden ersten Toren in der Meisterschaft den Sieg sicherte. In der 30. Minute war er mit einem abgefälschten 16-m.Schuss erfolgreich, in der 60. traf er nach einer Flanke von Michael Hellwig.

07.05.2006 15:00 PS TuS Rockenberg : KSV Weckesheim 6:0 (0:0)

Kurzbericht:

Nach schwacher erster Halbzeit besorgen 2x Christian Szymanski, 3x Marcel Hothum und Felix Wokittel für einen klaren 6-0-Sieg.

08.05.2006 20:00 PS TSV Rödgen II : TuS Rockenberg II 1:3 (0:1)

Stefan Pauli brachte den TuS in Führung, Christian Fleischhauer und Raphael Szymanski erhöhten auf 3-0, bevor in der Nachspielzeit Christian Fleischhauer mit einem Eigentor für den Ehrentreffer sorgte.

14.05.2006 15:00 PS SKV Beienheim : TuS Rockenberg 3:0 (1:0)

Beim Tabellenführer SKV Beienheim stand der TuS heute vor einer schweren Aufgabe, benötigten die Gastgeber doch jeden Zähler im Kampf um den Aufstieg.

Trainer Sascha Bilkenroth, der aus Beienheim stand, musste auf Libero Gregor Landvogt verzichten, seinen Part übernahm Thorsten Liebig.

Das Spiel begann mit einer dicken Chance für Gerhard Böker, doch Jürgen Bayer war bereits in der 2. Minute hellwach.

Überhaupt gehörte die Anfangsphase den Gastgebern auch wenn Kresimir Hercigonja zwischendurch in der 7. Minute einmal Joel Löhns im Gehäuse prüfte, auf der Gegenseite vergab Üstendag.

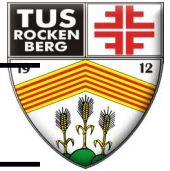
Der TuS übernahm im Mittelfeld mehr und mehr das Kommando im Verlaufe der Partie, und kam auch zu Chancen, aber die Konterchancen nach Unachtsamkeiten im TuS-Defensivverband waren klarer im ersten Durchgang.

Böker scheiterte an Bayer, Haigis vergab freistehend und bei Nowak klärte Bastian Metzger auf der Linie.

Für den TuS hatte Sascha Bilkenroth die besten Einschussmöglichkeiten, aber einmal verzog er knapp nach einer Ecke, das andre mal parierte der Keeper mit einer Glanzparade einen Freistoß.

Als es darauf hinauslief, das die Seiten mit einem Remis gewechselt werden, schlug Böker zu., als er ein Anspiel in den 16er mit einer geschickten Drehung zum 1-0 abschloss.

In der 2. Halbzeit war der TuS nicht mehr ganz so dominant im Mittelfeld,



das Chancenverhältnis wogte aber hin und her, wo nun paradoxerweise der TuS die besseren Chancen hatte, diese aber nicht nutzte.

Weder Michael Nelz, Jens Hantschel noch Marcel Hothum konnten den herausragenden Keeper Joel Löhns überwinden.

Auf der Gegenseite war Jürgen Bayer ebenfalls immer hellwach, und verhinderte bei den Kontern das 2-0.

Die Entscheidung fiel dann in der 83. Minute, als der TuS im Spielaufbau den Ball verlor und Böker frei aus 6m zum Schuss kam, Adrian Herbert stand auf der Torlinie, der Ball prallte unglücklich an die Hand, was einen Elfmeter und die rote Karte zur Folge hatte.

Youngster Marcel Bilkenroth, ein Cousin des TuS-Trainers, traf sicher zum 2-0.

Jens Hantschel hatte die Riesenchance zum 1-2 wenige Minuten später, vergab aber kläglich, auf der Gegenseite besorgte dann in der Schlussminute Michael Nowak das 3-0.

Die Gastgeber waren das routiniertere Team und gewannen verdient aufgrund der effizienteren Spielweise, der TuS hat aber dennoch eine gute Partie geboten, scheiterte an der mangelnden Chancenauswertung.

TuS: Jürgen Bayer – Thorsten Liebig – Jens Hantschel, Ramon Benk – Marcel Späth, Sascha Bilkenroth, Kresimir Hercigonja, Sebastian Metzger, Adrian Herbert – Michael Nelz, Marcel Hothum

Die TuS-Reserve kam beim 0-4 (0-3) gegen den neuen Meister zu einer klaren Niederlage. Diese hätte gar nicht so hoch ausfallen müssen, doch mangelnde Chancenverwertung vorne und hinten individuelle Fehler ermöglichten Uwe Reif 4 Tore, die den SKV II die Meisterschaft einbrachte. Glückwunsch an den neuen Champion, der TuS kann sich in den letzten beiden Spielen noch die Vizemeisterschaft sichern.

21.05.2006 15:00 PS VfR Butzbach : TuS Rockenberg 2:1 (0:1)

Am vorletzten Spieltag reiste der TuS zum Derby nach Butzbach.

Für das Team um Spielertrainer Michael Hesse ging es um die letzte theoretische Chance, noch den Relegationsplatz 2 zu erreichen, entsprechend engagiert begann der VFR.

In der ersten Viertelstunde hatten die Gastgeber gleich 3 Riesenmöglichkeiten, doch einmal rettete Jürgen Bayer mit einer tollen Parade, die weiteren Male vergaben die Angreifer zu überhastet.

Dann befreite sich der TuS mehr und mehr und das Spiel verlief ausgeglichener.

Aufregung gab es in der 28. Minute, als Gregor Landvogt im Strafraum gerempelt wurde und der Referee trotz lauter Proteste des VFR-Anhangs auf Elfmeter entschied.

Marcel Hothum scheiterte aber an Keeper Oliver Waschkowitz, der auch den Nachschuss noch abwehren konnte, aber dieser Abpraller sprang vom Bein des Abwehrspielers Ralf Überschär ins eigene Tor zum 0-1 für den TuS.

Bezeichnenderweise ein kurioses Tor in einer zunehmend hektischer und zerrissener werdenden Partie.

Kurz nach der Pause kam der VFR zum Ausgleich, als Waschkowitz einen berechtigten Foulelfmeter zum 1-1 in der 47. verwandelte.

In der 58. hatte Marcel Hothum die beste TuS-Chance der 2. Halbzeit, doch sein Kopfball prallte von der Latte zurück ins Feld.

Auf der Gegenseite traf in der 65. Minute Michael Hesse mit einem direkten Freistoß herrlich ins Tordreieck zum 2-1 für den VFR.

Die Partie war in der 2. Halbzeit kein Leckerbissen für die Zuschauer, der Spielfluss litt bei beiden Teams unter vielen Fehlern im Spielaufbau.

Der TuS schaffte es heute nicht mehr, über den Kampf ins Spiel zu finden, und den VFR mit druckvollen Angriffen nochmals entscheidend zu gefährden.



Dieser brachte den letztendlich verdienten Sieg dann über die Zeit, ohne zu glänzen. Durch die Ergebnisse der Konkurrenz wird es aber in der kommenden Saison für beide Teams die Chance zur Revanche zu geben.

TuS: Jürgen Bayer (Tor) – Gregor Landvogt – Ramon Benk, Jens Hantschel – Marcel Späth, Sascha Bilkenroth, Kresimir Hercigonja (55. Sascha Kißler), Sebastian Metzger, Christian Szymanski – Marcel Hothum, Michael Nelz

Die Reserve des TuS kam mit einem 2-1-Sieg der Vizemeisterschaft ein gutes Stück näher. Die Führung des VFR konnten Felix Wokittel (47.) und Stefan Pauli (80.) mit ihren Toren noch drehen.



Tabelle der 1. Mannschaft 2005/2006

Platz	Verein	Spiele	g	u	v	Torverh.	Diff.	Pkt.
1	SKV Beienheim	26	20	1	5	112 : 23	+89	60
2	SV Ossenheim	26	17	6	3	86 : 36	+50	56
3	VFR Butzbach	26	17	4	5	76 : 38	+38	55
4	KSV Berstadt	26	18	1	7	85 : 48	+37	55
5	TUS Rockenberg	26	13	3	10	64 : 45	+19	41
6	SV Germ.Ockstadt II	26	10	6	10	56 : 46	+10	36
7	FC Gambach	26	11	3	12	68 : 72	-4	36
8	KSV Weckesheim	26	10	4	12	40 : 50	-10	34
9	VFB Friedberg II	26	9	4	13	37 : 77	-40	31
10	TSV Rödgen	26	9	3	14	53 : 62	-9	29
11	TSV Ostheim	26	8	6	12	57 : 80	-23	29
12	1. FC Wohnbach	26	6	7	13	37 : 62	-25	24
13	SV Reichelsheim	26	4	3	19	26 : 107	-81	15
14	FSG Wisselsheim	26	3	3	20	33 : 84	-51	10

Tabelle der 2. Mannschaft 2005/2006

Platz	Verein	Spiele	g	u	v	Torverh.	Diff.	Pkt.
1	SKV Beienheim II	16	14	0	2	84 : 26	+58	42
2	TUS Rockenberg II	16	11	1	4	40 : 29	+11	34
3	SV Ossenheim II	16	9	2	5	51 : 28	+23	29
4	FC Gambach II	16	7	2	7	40 : 29	+11	23
5	TSV Rödgen II	16	6	4	6	48 : 55	-7	22
6	TSV Ostheim II	16	5	3	8	37 : 50	-13	18
7	VFR Butzbach II	16	4	5	7	35 : 46	-11	17
8	KSV Berstadt II	16	3	3	10	25 : 52	-27	12
9	FSG Wisselsheim II	16	3	0	13	30 : 75	-45	9

Spieleinsätze und Trainingsbeteiligung 2005/2006

Name	Spiele gesamt	Einsätze 1. Mannschaft	Einsätze 2. Mannschaft	Tore	Trainingseinheiten
Alles, Ralf	86	-	3	-	13
Barufe, Manuel	115	4	11	1	48
Bayer, Jürgen	- 740 -	- 31 -	1	1	- 66 -
Benk, Marvin	7	1	4	-	47
Benk, Ramon	78	30	2	-	-66 -
Bilkenroth, Sascha	116	27	-	6	- 69 -
Bingel, Marco	70	2	16	-	49
Dahlen, Ansgar	80	1	2	-	20
Fleischhauer, Christian	140	6	6	1	54
Goletz, Klaus-Peter	605	4	- 20 -	1	49
Habl, Heiko	190	22	7	3	58
Hantschel, Jens	125	- 34 -	-	2	- 68 -
Hantschel, Steffen	14	1	3	-	8
Hellwig, Michael	111	13	- 18 -	2	52
Herbert, Adrian	83	- 31 -	6	6	65
Hercigonja, Kresimr	86	19	4	- 15 -	23
Herms, Alexander	461	-	14	-	32
Horthum, Marcel	314	24	2	- 20 -	22
Kißler, Sascha	351	11	8	5	23
Langvogt, Gregor	- 739 -	27	3	5	43
Liebig, Thorsten	205	8	15	8	27
Metzger, Sebastian	33	30	1	3	29
Neiz, Michael	254	30	-	- 12 -	50
Oertel, Benjamin	174	17	-	8	35
Pauli, Stefan	17	-	12	6	40
Ritzel, Thomas	471	-	5	-	8
Sitter, Andre	117	-	8	1	6
Späth, Marce	28	25	3	2	51
Sulzbach, Bernd	181	-	5	-	37
Szymanski, Christian	172	12	6	5	17
Wettner, Robert	582	1	- 17 -	-	34
Wokittel, Felix	99	3	13	3	25
Zech, Heiko	75	19	-	-	25
Zöller, Rolf	44	-	13	-	35